

CHEMNITZER MORGEN POST

Mittwoch, 10.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: imago images/Frank Hörmann



Foto: Picture Point/Gabor Krieg



Drama in Sachsen



Sohn erschlägt Vater mit Gartenzwerger

S. 12

Foto/Symbolfoto: Alexander Bischoff, imago images/Shotshop



Foto: PR/HANSA Real Estate Beteiligungs AG



Foto: Landesamt für Archäologie



Foto: mesco Communication Services



Afd-Chef Jörg Meuthen (58, r.) freut sich über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts.

AfD-Klage wurde stattgegeben

Justiz-Klatsche für Seehofer

KARLSRUHE - Bundesinnenminister Horst Seehofer (70, CSU) hätte ein Interview mit der kritischen Äußerung, die AfD sei „staatszersetzend“, nicht auf der Internetseite seines Ministeriums veröffentlichen dürfen. So entschied gestern das Bundesverfassungsgericht.

Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung endet dort, wo Werbung für oder Einflussnahme gegen einzelne im politischen Wettbewerb stehende Parteien oder Personen beginnt“, so der scheidende Gerichtspräsident Andreas Voßkuhle (56) bei seiner voraussichtlich letzten Urteilsverkündung. Direkte Konsequenzen für den Minister hat das Urteil nicht. Das Interview steht schon lange nicht mehr auf der Internetseite. AfD-Bundessprecher Jörg Meuthen (58) sagte dazu: „Dieser ju-



▲ Bundesinnenminister Horst Seehofer (70) hat gegen das Gebot staatlicher Neutralität verstoßen.

ristische Sieg der AfD über Seehofer ist ein wichtiger Beitrag zur politischen Hygiene in Deutschland.“

„Horrorzahlen“ belasten deutsche Wirtschaft

Dramatischer Exporteinbruch in der Krise

WIESBADEN - Grenzsicherungen, unterbrochene Lieferketten und Störungen der See- und Luftfracht: Die Folgen der Corona-Pandemie erreichten den deutschen Export im April mit voller Wucht. Ist damit der Tiefpunkt erreicht?

Außenhandelsstatistik im Jahr 1950. Den bislang heftigsten Einbruch innerhalb eines Jahres hatte es mit 23,9 Prozent im Mai 2009 während der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise gegeben. Die Importe sanken um 21,6 Prozent auf 72,2 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahresmonat.

schätzung des Instituts für Weltwirtschaft (IWF) dürfte beim Export der Tiefpunkt erreicht sein. „Die Erholung ist aber noch zu kraftlos, um die krassen Einbrüche schnell wieder aufzuholen“, sagte IWF-Konjunkturchef Stefan Kooths (51). Er rechnet daher für das zweite Quartal mit einem Rückgang des Ausfuhrvolumens von deutlich mehr als 20 Prozent.

Die Corona-Krise hat den stärksten Exporteinbruch in der deutschen Nachkriegsgeschichte ausgelöst. Der Wert der Warenexporte stürzte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahresmonat um 31,1 Prozent auf 75,7 Milliarden Euro ab.

Der Außenhandelsverband BGA sprach von „Horrorzahlen“: „Erstmals sehen wir in vollem Ausmaß die verheerende Wirkung der Covid-19-Pandemie im Außenhandel“, so Ines Kitzing, 1. Vizepräsidentin des Verbandes. Nach Angaben der Wiesbadener Behörde war es der stärkste Rückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Beginn der

Schlechte Nachrichten für Wirtschaftsminister Peter Altmaier (61, CDU): Deutschlands Exporte sind drastisch eingebrochen.



Steuerzahlerbund-Chef Reiner Holznagel (43) an der Schuldenuhr in Berlin.

Bund der Steuerzahler warnt vor Schuldenlast

BERLIN - Der Bund der Steuerzahler warnt vor steigender Staatsverschuldung als Folge des Corona-Konjunkturpakets. „Die heutigen Hilfen sind morgen und übermorgen schwere Lasten für die öffentlichen Haushalte“, mahnte Präsident Reiner Holznagel (43). Der Steuerzahlerbund feiert am Freitag den 25. Jahrestag der sogenannten Schuldenuhr, die am Berliner Sitz des Bundes zu sehen ist. Die Uhr verzeichnet mittlerweile rund 24 000 Euro

Staatsverschuldung pro Kopf, insgesamt sind es knapp zwei Billionen Euro. Pro Minute steigt die Neuverschuldung demnach um 7 177 Euro. Zwei Jahre lang war die Uhr rückwärts gelaufen, weil die Bundesregierung gute Fortschritte beim Schulden-Abbau gemacht hatte. Die Corona-Pandemie und die staatlichen Gegenmaßnahmen setzen dem ein Ende - Deutschland wird so viele Kredite aufnehmen wie noch nie in einem Jahr.

(Fast) alles geht wieder

Thüringen beendet Kontaktbeschränkungen

ERFURT - In Thüringen werden die wegen der Corona-Pandemie erlassenen Kontaktbeschränkungen ab 13. Juni aufgehoben. In einer neuen Grundverordnung wird lediglich empfohlen, sich nur mit einem weiteren Haushalt oder mit maximal zehn Menschen zu treffen. Die Verordnung hat das Kabinett gestern beschlossen.



Bodo Ramelows (64, Linke, l.) Vorstöße gegen die Anti-Corona-Maßnahmen sorgten mancherorts für Kritik.

Eine Maskenpflicht bleibt in Thüringer Geschäften und im öffentlichen Personennahverkehr bestehen. Mit der neuen Verordnung dürfen aber noch mehr Einrichtungen wieder öffnen - zum Beispiel Schwimm- und Freizeitbäder in geschlossenen Räumen sowie Thermen, Saunen und Kinos. Thüringens Ministerpräsident Bodo

Ramelow (64, Linke) hatte bundesweit für Schlagzeilen gesorgt, als er weitreichende Lockerungen von Anti-Corona-Maßnahmen forderte. Bund und Länder hatten ursprünglich jedoch miteinander vereinbart, die Kon-

taktbeschränkungen in einer abgemilderten Form noch bis zum 29. Juni zu verlängern. Etliche Bundesländer haben die Regeln bereits gelockert, Thüringen geht nun als erstes Bundesland noch einen Schritt weiter.

Amerika nimmt Abschied von George Floyd (†46)

HOUSTON - Gut zwei Wochen nach seinem Tod bei einem brutalen Polizeieinsatz wurde der Afroamerikaner George Floyd gestern im US-Bundesstaat Texas beige- setzt. Die Zeremonie wurde weltweit live im Fernsehen und Internet übertragen. Schon der Montag

stand im Zeichen der Trauer: Tausende Menschen nahmen in der Metropole Houston auf den Straßen und in einer Kirche am aufgebahrten Sarg Abschied. Floyds Tod war der Auslöser für Massenproteste gegen Rassismus und Polizeigewalt. Der designierte

Präsidentschaftskandidat der US-Demokraten, Joe Biden (77), kam am Montag mit Floyds Familie zusammen. „Es ist schwierig, genug zu trauern“, sagte Biden im Anschluss dem Sender CBS. „Es ist viel schwieriger, wenn die ganze Welt einem zusieht.“



In der „Fountain of Praise Church“ in Houston erwies Amerikaner George Floyd (†46) die letzte Ehre.

Pilot-Projekt ab Mitte Juni

6 000 Deutsche dürfen früher nach Malle

MADRID/PALMA - Die Corona-Krise hat Spaniens Tourismusbranche ausgebremst. Jetzt will Europas wichtigstes Urlaubsland die Öffnung wagen. Bei einem Pilotprojekt soll das geübt werden - zunächst nur mit Deutschen. Nach dem Abflauen der Pandemie sollen deutsche Touristen als erste ausländische Urlauber schon ab Montag wieder nach Spanien einreisen dürfen.

Zunächst nur 6 000 von ihnen und auch nur nach Mallorca und auf andere Baleareninseln, berichteten spanische Medien. Deutschland sei ausgewählt worden, weil die epidemiologische Lage dort sehr gut sei. Eine zweiwöchige Quarantäne, wie zurzeit noch für alle aus dem Ausland nach Spanien einreisende vorgeschrieben, solle es auf den Balearen nicht geben.



Mallorcas Strände werden ab Montag testweise von 6 000 Deutschen bevölkert. Ganz Spanien, das von dem Corona-Virus besonders hart getroffen worden war, will sich erst gut zwei Wochen später für ausländische Touristen öffnen. Das Pilotprojekt auf den Balearen soll dazu dienen, den Ernstfall - den erwarteten Touristenansturm nach Öffnung der Grenzen am 1. Juli - zu proben.

Container-Terminal im Hamburger Hafen: Die Exportnation Deutschland leidet unter der Corona-Krise.

Fotos/Montage: dpa/Markus Schreiber, dpa/Christian Christen

Sanierung der alten Textilfabrik fast beendet

Luxus-Wohnen im Poelzig-Bau

Meine Meinung



„Wumms“ für Sachsen

Von Torsten Hilscher

Es kommt spät, aber es kommt: Die Landesregierung hat ein Millionen-Paket für all jene in der Kultur geschmürt, die bei allen bislang verschiedenen Fördermaßnahmen durchs Raster gefallen sind.

Das sind Solo-Selbstständige und vor allem Vereine. Also die, die das Salz im großen, vor Fettaugen tiefenden sächsischen Kulturtopf ausmachen: Musiker, Darsteller, Sänger, die sich von Auftritt zu Auftritt hangeln. Vereine noch im letzten Winkel des Landes, die Brauchtum am Leben halten, Liedgut pflegen, die Zither zupfen oder den Faschingsball organisieren.

Nicht zuletzt die Hilfe für kleine Kinos Filmabspiel-Theater. Mit ihrer ganzen Umwelt bilden sie wichtige Institutionen im kulturellen Gefüge fernab von Kommerz- als charmanter Refugium mit ergänzenden Angeboten wie Lesungen und Debatten.

Die Liebe der Tourismus: Auch die Millionen für ihn sind gut angelegt. Jedes Foto, das Gäste von einer der unzähligen Sehenswürdigkeiten posten, ist Werbung für unsere ja nun wirklich zauberhafte Heimat. Jeder Besuch lässt Geld hier. Jeder Ferienplatz generiert Einnahmen. Jeder Arbeitsplatz bringt Steuern.

Zugleich sollte die jetzige Situation Anlass und Motivation für eine strategische Bündelung sein - der vielen kleinen, ja kleinsten Regional-Verbünde. Vor allem aber der großen Player. Die Existenz einer Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen UND eines Landestourismusverbandes parallel samt parallelen Verwaltungs-Apparaten und Budgets und Auftritten sind kaum noch zu vermitteln. Zwar haben die zwei großen Tanker klar definierte Aufgaben, Überschrift bleibt aber in beiden Fällen schlicht „Sachsen“.

Bericht Seiten 10/11

Fotos/Montage: PPHANSA Real Estate Beteiligungs AG, Ralph Kunz, Heinz Patzig

Wohnen mit Industrie-Charme! Am Fuße des Kaßbergs, an der Ulmenstraße, zeigt der „neue“ Poelzig-Bau allmählich sein Gesicht. 57 Eigentums- und Mietwohnungen sowie drei Gewerbeeinheiten sollen die ehemalige Trikotagenfabrik von Siegfried Goeritz mit neuem Leben füllen.

Das sogenannte Wellenwerk Chemnitz N°1 vom Leipziger Bauträger HANSA Real Estate schindet ordentlich Eindruck. Auf dem 4400 Quadratmeter großen Areal entstehen 1- bis 5-Raum-Wohnungen mit bis zu 199 Quadratmeter Wohnfläche. Im Inneren locken bald feinste Ausstattungen wie Echtholzparkett, Fußbodenheizung, Loggien und Dachterrassen. Höhepunkt sind allerdings die

Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten beendet sein. Dann ziehen 57 Mieter beziehungsweise Käufer in die modernen Lofts ein.

einzelnen Gebäudeteile: „Der Längsbau parallel zum Kappelbach, der historische ‚Kopfbau‘, welcher entlang der Ulmenstraße verläuft, sowie der Neu-Anbau“, zählt Eckhard Stiegele (54), einer der beiden Chefs der HANSA Real Estate, auf. So gibt es einen Mix aus Klinker-, Stein- und moderner Fassade mit großen Fenstern. In Abstimmung mit der Denkmalbehörde wurden die historischen Fassaden des Architekten Hans Poelzig (1869-1936) bestmöglich erhalten.

Das Projekt befindet sich nah an der Zielgeraden. Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten beendet sein. Derzeit werden Estrich verlegt und Fenster eingebaut. Die Eigentumswohnungen sind bereits vergriffen. Sie gingen an Chemnitzer und Kapitalanleger. Mietinteressenten können sich aber noch melden. Mietpreise will der Investor erst im Spätsommer bekannt geben.



Investor Eckhard Stiegele (54) ist von den Chemnitzer Industrie-Perlen begeistert.



So langsam bekommt das „neue“ Poelzig-Gebäude ein Gesicht.



Vor Baubeginn Mitte 2018 war das Poelzig-Areal eine klassische Industrie-Ruine.

Der Architekt und sein unvollendetes Werk

Das einzigartige Fabrikareal an der Ulmenstraße 3 führt auf den Unternehmer Siegfried Goeritz und dessen Sohn Erich zurück. Seine Textilfabrik Goeritz gehörte in den 1920ern zu den führenden deutschen Damenwäscheproduzenten. 1921 wurde Hans Poelzig (1869-1936), einer der renommiertesten Architekten seiner Zeit, mit einem Erweiterungsanbau zum Fabrikgebäude beauftragt. Fünf Jahre später entstand der heutige Kopfbau (parallel zur Ulmenstraße) als moderner Gegenentwurf zu den Gründerzeitfassaden auf dem Kaßberg. Aufgrund der Wirtschaftskrise und Querelen mit der Bauverwaltung blieb dieses Schlüsselbauwerk unvollendet. Nach 1991 lag das Areal bis zur Umwandlung in Wohnobjekte brach.

Architekt Hans Poelzig (1869-1936)



Foto: Alexander Binder

Chemnitz' erstes Gewerbegebiet „ausgebuddelt“

Irre Fundstücke aus 39 Mittelalter-Brunnen



Archäologin Christiane Hemker (60) war überrascht von der Fülle der Funde.



Wo Leder gegerbt wird, bleiben Schädel und Hörner zurück. Kuratorin Cornelia Rupp zeigt die Gehörne, die als Abfälle in Gruben landeten.

Ein Blick in die Kinderstube der Stadtgeschichte: Das Archäologiemuseum smac zeigt in einer neuen Ausstellung Fundstücke der archäologischen Grabungen am Getreidemarkt. Im Vorjahr wurden dort in rund zwei Meter Tiefe ausgedehnte Gerber-Werkstätten aus dem 13. Jahrhundert entdeckt - sozusagen das erste Gewerbegebiet der Stadt!

Das 5300 Quadratmeter große Areal gehörte 2019 zu den größten stadarchäologischen Ausgrabungen in Mitteldeutschland. Und zu den ergiebigsten: „Es wurden mehr als 150.000 Fundstücke geborgen. Damit lässt sich Geschichte wieder erlebbar machen“, freut sich Chris-



Insgesamt 39 Brunnen wurden auf dem Ausgrabungsfeld im Getreidemarkt freigelegt.

Foto: Landesamt für Archäologie

tiane Hemker (60) vom Landesamt für Archäologie. Besonders ergiebig waren die Funde in 39 Brunnen, die nach Gebrauch gern mit Abfällen und Schutt gefüllt wurden. „Diese Anzahl hat uns überrascht“, so Hemker.

Dem großen Interesse der Chemnitzer, die schon während der Grabungen am Bauzaun standen

und Führungen zahlreich nutzten, trägt jetzt die zweite Ausgrabungs-Schau des smac Rechnung: Sie gibt mit ausgewählten Fundstücken einen Einblick, wie die Chemnitzer hier im Laufe von 700 Jahren arbeiteten, spielten, heizten, kochten und ihre Häuser schmückten. Der Eintritt zur Sonderausstellung im Foyer ist frei.

MS

Radweg in der Zwickauer fertig

Radfahrer sind in der Zwickauer Straße jetzt sicherer unterwegs. Gestern wurden zwischen Marianne-Brandt-Straße und Barbarossastraße die Arbeiten an einer neuen Radspur beendet, die nun bis zur Kreuzung führt. Auch Linksabbiegen in

die Goethestraße ist wieder möglich. Für den 230 Meter langen Radweg-Abschnitt musste ein Teil des Grünstreifens weichen. Der Umbau kostete rund 200.000 Euro und wurde zu rund 80 Prozent vom Freistaat gefördert.



Auf einem Radstreifen geht es jetzt sicher über die Kreuzung Zwickauer/Ecke Barbarossastraße.

Foto: Kristin Schmidt

Foto: Haarteilpress



Samson A. (21) kam 2018 über Italien nach Deutschland. Die Vergewaltigungsvorwürfe gegen ihn wiegen schwer.

Nach Discobesuch: Chemnitzerin überfallen

Vergewaltiger droht lange Haft

Kurz vor Weihnachten wurde eine Chemnitzerin (32) in der Matthesstraße Opfer einer brutalen Vergewaltigung. Ihr mutmaßlicher Peiniger, Samson A. (21) aus Nigeria, muss sich seit gestern vor dem Landgericht Chemnitz verantworten.

Was war am 19. Dezember 2019 genau passiert? Die junge Frau besuchte die Disco „Zukunft“ in der Leipziger Straße. Kurz nach 22 Uhr machte sie sich auf den Heimweg, lief dafür die Matthesstraße Richtung Kaßberg entlang. Unvermittelt soll sie Samson A. angesprochen haben. Sie sei ihm im Club aufgefallen. „Hast du Lust, etwas zu machen?“, soll er laut Staatsanwaltschaft auf Englisch gefragt haben. Die Frau verneinte. Dann folgte ein 30-minütiger Horror-Trip

für die Chemnitzerin. Der Täter zerrte sie auf ein anliegendes Garagengelände, hielt ihr ein Brottschmiermesser an den Hals und zwang sie, sich auszuziehen - „sonst würde sie die Nacht nicht überleben“, so steht es in der Anklage. Während der Vergewaltigung soll A. sein Opfer zu Boden getreten haben. Auf dem Weg zurück zur Straße suchte die Frau Hilfe bei einer Passantin. Der Täter flüchtete.

Samson A. ist wegen besonders schwerer Vergewaltigung unter Verwendung einer Waffe angeklagt. Zu Prozessbeginn wurde er unter Ausschluss der Öffentlichkeit vernommen. Kommenden Dienstag könnte ein Urteil fallen. Dem Asylbewerber drohen mindestens drei Jahre Haft.

Corona-Lockerung sei Dank

Klassik-Pop-Konzert darf open air stattfinden



Jetzt greift Zwickau nach den Sternen: Das 17. Konzert „Classics unter Sternen“ wird am 4. Juli doch wieder unter freiem Himmel stattfinden. Nach der jüngsten Corona-Verordnung sind Veranstaltungen mit bis zu 1000 Besuchern erlaubt. Veranstalter Krauß Event nutzt die Lockerung für sein klangvolles Open-Air-Event mit klaren Regeln.

„Jetzt hoffen wir nur noch, dass am 4. Juli auch Sterne zu sehen sein werden.“

Bei der neuesten Auflage von „Classics unter Sternen“ dürfen sich knapp 1000 Zuschauer auf die Clara-Schumann-Philharmoniker sowie Rock und Pop mit der „Cosmic Light Band“ freuen. Tina Wojnowski (46, Radio Zwickau) wird die Veranstaltung moderieren. Wer im Vorverkauf Tickets erworben hatte, aber doch lieber auf die nächsten „Classics“ 2021 auf dem Hauptmarkt warten möchte, kann seine Karten bis 31. August zurückgeben.

PS: Die Chemnitzer Version von „Classics unter Sternen“ fällt dieses Jahr aus und wurde auf den 21. August 2021 verlegt. **bri**



Die „Cosmic Light Band“ spielt bei „Classics unter Sternen“ auf.



„Classics“ auf der Freilichtbühne (v.l.): Simon Schniebel, Felix Angermann, Matthias Krauss, Moderatorin Tina Wojnowski, Leo Siberski und Generalmusikdirektor Jürgen Flemming.

Fotos/Montage: Uwe Meinhold, PR

Politiker-Mutter soll Polizeipräsident unter Druck gesetzt haben

Neuer Prozess im Fall Pecher

ZWICKAU - Wieder einmal muss sich Waltraud Pecher (75) vor Gericht verantworten. Im Berufungsprozess am Landgericht Zwickau geht es um versuchte Nötigung. Mit einer Art Unterlassungsschreiben soll die Mutter des Politikers Mario Pecher (57, SPD) die Direktorin des Amtsgerichts Zwickau sowie den damaligen Polizeipräsidenten unter Druck gesetzt haben.

sie als Besitzerin aus dem Lokal geklagt. Die Räumung ging mit großem Polizeieinsatz über die Bühne (MOPo berichtete). Waltraud Pecher soll sich gewehrt und einem Beamten in den

Bauch getreten haben. Obwohl sie keinen Zutritt mehr hatte, kehrte die Angeklagte danach in die Gaststätte zurück (Hausfriedensbruch). Nach eigenen Aussagen wollte sie einen Nacht-

stuhl für ihren pflegebedürftigen Mann aus dem Objekt holen.

Um die Zwangsäumung im Vorfeld zu verhindern, versandte sie ein Einschreiben an die Direktorin des Amtsgerichts Zwickau, Eva-Maria Ast, sowie den damaligen Zwickauer Polizeipräsidenten Conny Stiehl. „In diesem kruden Schreiben forderte sie 4000 Euro, 450 Reichsmark oder fünf Feinunzen Gold und versuchte eine Unterlassungserklärung zu erwirken“, so ein Gerichtssprecher. Das Amtsgericht Zwickau verurteilte Pecher zu 800 Euro Geldstrafe. Urteil vom Landgericht folgt.



Nach Klage ihres Sohnes Mario Pecher (57, SPD) wurde die Gaststätte „Zum Sternblick“ 2017 zwangsräumt.



Weil sie das Gericht nicht anerkennt, setzte sich Waltraud Pecher (75) in den Zuschauerbereich.

Foto: Uwe Meinhold, Heiko Richter



Mobil und aus Roßwein! Unternehmer erfindet die Waschmaschine für Baugerüste

ROSSWEIN - In Roßwein steht bald die erste mobile Gerüstbau-Waschstraße der Welt. Vor allem für die Lebensmittelindustrie soll das Gerät Vorteile bringen. Das Unternehmen „Gemeinhardt Gerüstbau“ investierte dafür 200 000 Euro.

„Wenn in der Lebensmittelindustrie Maschinen repariert werden, zum Beispiel bei der Milchherstellung, müssen komplett saubere Gerüste zum Einsatz kommen, damit die Produktion

weiterlaufen kann“, sagt Geschäftsführer Walter Stuber (59). Um die Reinigung zu optimieren, entstand die Idee, eine Waschstraße für bereits benutzte Teile produzieren zu lassen.

Nach rund sechs Jahren Suche fanden Stuber und sein Chef-Kollege Dirk Eckart 2019 bei einer Messe in München einen passenden Hersteller aus Oelde im Münsterland. Nach letzten Tests vor Ort soll die Maschine Ende Juni nach Roßwein kommen. „Unsere Gerüstteile werden auf ein Förderband gelegt und bei ei-

nerm Druck von 1000 bar mit 68 Liter Wasser pro Minute gereinigt“, erklärt Walter Stuber. Nächstes Jahr sollen auch andere Firmen die Anlage nutzen können. „Sei es der Maler und Lackierer oder auch der Baustellenschildervermieter, der die Warnbake reinigen lassen muss. Wir helfen allen beim Abwasch“, so Dirk Eckart.

Weitere Vorteile von sauberen Gerüsten: Sie halten wesentlich länger und sind leichter, wodurch unter anderem der Dieselverbrauch bei Transport-Lkws sinkt. **mgo**



Geschäftsführer Walter Stuber (59) erwartet die neue Maschine Ende Juni in Roßwein.

Krieg gegen Borkenkäfer

Armee rückt ins Gehölz ein

NEUDORF - Schweres Geschütz gegen die kleinen Krabbler: Soldaten der Bundeswehr helfen im Erzgebirge beim Kampf gegen eine neue Borkenkäfer-Plage.

Matthias Weinrich (61), Forstbezirksleiter in Neudorf, ist dankbar für die Unterstützung: „In den höheren Lagen hat vor rund zwei Wochen die Käfersaison begonnen. Jetzt ist es wichtig, schnell zu handeln und einzelne befallene Bäume zu entfernen. Die Soldaten helfen dabei, diese Stämme zu entrichten, damit sich die Borkenkäfer nicht weiterentwickeln können.“ In dem rund 27 000 Hektar gro-

ßen Forstrevier könnten dieses Jahr bis zu 30 000 Kubikmeter Holz vernichtet werden. Ein neuer Massenbefall droht, weil eine große Anzahl Käfer überwintert hat und jedes Borkenkäfer-Paar in einem Jahr bis zu 10 000 Nachkommen haben kann. Insgesamt 50 Soldaten sollen in den nächsten Wochen die Waldarbeiter auch in den Forstbezirken Chemnitz, Marienberg und Eibenstock unterstützen. Das Sächsische Umweltministerium hatte wegen der Waldschäden historischen Ausmaßes bei der Bundeswehr mit einem Amtshilfe-Ersuchen um Unterstützung gebeten. **MS**

Stabsunteroffizier Silvio Pallast schält die Rinde von Fichten, die vom Borkenkäfer befallen sind.

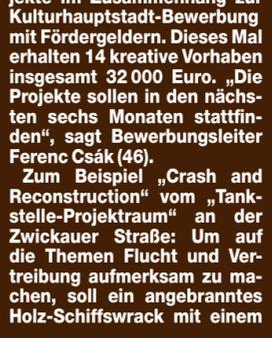
Unter der Rinde sitzen Borkenkäfer, die am Stamm überwintert haben.

Fotos: Bundeswehr/Arme Wehrmacht, Steffen Füssel, mseeo Communication Services

Chemnitz investiert in Kunst und Kultur

CHEMNITZ - Bereits zum sechsten Mal unterstützt die Jury des Programms „Chemnitz 2025“ Mikroprojekte im Zusammenhang zur Kulturhauptstadt-Bewerbung mit Fördergeldern. Dieses Mal erhalten 14 kreative Vorhaben insgesamt 32 000 Euro. „Die Projekte sollen in den nächsten sechs Monaten stattfinden“, sagt Bewerbungsleiter Ferenc Csák (46).

Zum Beispiel „Crash and Reconstruction“ vom „Tankstelle-Projektteam“ an der Zwickauer Straße: Um auf die Themen Flucht und Vertreibung aufmerksam zu machen, soll ein angebranntes Holz-Schiffswrack mit einem Kran in die Luft gehoben werden und dann auf dem Boden zerschellen. Die Trümmerteile werden danach kartografiert und an einem anderen Ort wieder zusammgefügt. **mgo**



Ferenc Csák (46) und OB Barbara Ludwig (58, SPD) verkündeten gestern bei einem Pressegespräch, welche Mikroprojekte Geld erhalten.

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** *Freizeitgutschein 2 für 1*

SOMMEROPENAIR | ELBSCHLOSS ÜBIGAU

ZICKENZirkus

WIR spielen WIEDER!

COMÖDIE Dresden 29. UND 30.06. TICKETS 0351 866 410

Der Gutschein erscheint am 14.6.2020! Bis zu 28 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Konzert

Silbermanns Orgel

FREIBERG - Gottfried Silbermann vollendete 1735 die pompöse Orgel in der Petrikirche Freiberg (Petriplatz). Sie ist mit 32 klingenden Registern seine größte zweimanualige Orgel. Mitte 2007 wurde die umfassende Restaurierung der Orgel beendet. Bis Oktober erklingt sie jeden Mittwochmittag beim Orgelvorspiel - auch heute um 12 Uhr. Bei dieser Gelegenheit kann auch die Balganlage der Orgel besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Infos: www.petri-nikolai-freiberg.de

Kino

Mysteriöser Tod

WERDAU - Am Morgen nach seinem 85. Geburtstag findet man den Familienpatriarchen und Krimiautor Harlan Thrombey tot auf. Aus der Familienfeier wird nun eine Mordermittlung. Haben die anwesenden Verwandten wirklich nichts mitbekommen? Im Autokino Langenhessen (Kleinbernsdorfer Straße 5) sehen Sie „Knives Out - Mord ist Familiensache“ (Szenenfoto) heute, 21.45 Uhr. Tickets gibt's an der Abendkasse für 9,50 Euro pro Person zzgl. einem Euro Gebühr pro Pkw. Infos: www.autokino-langenhessen.de



Foto: Universum Film/Go

Allerlei

Bergwerk-Geheimnis

DEUTSCHNEUDORF - Ist das legendäre Bernsteinzimmer etwa im Erzgebirge versteckt? Der Antwort auf diese Frage kommen Sie vielleicht im Bergwerk des Fortuna Stollns in Deutschneudorf (Deutschkatharinenberg 14) näher. Vor über 400 Jahren begann dessen Geschichte, die bis heute nicht lückenlos aufgeklärt werden konnte. Die Gesamtgröße beträgt mehr als 70 Hektar. Bis heute sind nur 20 Prozent der Strecken wieder geöffnet, der Rest liegt noch im Dunkeln. Führungen: Dienstag bis Sonntag, 10.30, 12 und 13.30 Uhr, sowie am Wochenende zusätzlich 15 Uhr. Eintritt: 8 Euro, ermäßigt ab 4,50 Euro. Infos: www.fortuna-berstein-deutschneudorf.de

„99 und kein bisschen leise“

CHEMNITZ - Herbert Köfer ist „99 und kein bisschen leise“. Seine



Kabarett

Chemnitzer Superstar

CHEMNITZ - Dieter Bohlen (66) weiß: Es ist nicht leicht, einen wirklichen Superstar zu finden. Und genau diese Erfahrung muss auch Gerd Ulbricht (60) machen. Als Direktor der Kleinkunstbühne Chemnitz muss er etwas gegen die gähnende Leere auf der Bühne unternehmen. Also sucht er sich

die alten Bewerbungsmappen heraus und lässt einige Kandidaten zum Vorspielen antanzen. Prompt erscheinen Ellen Schaller (55) und Martin Berke (38). Im rasanten Wechsel von Perücken und Kostümen schlüpfen sie in verschiedene Rollen. Da wird aus Martina schon mal eine Martina

und Ellen Schaller spielt sich durch alle Altersgruppen von 9 bis 99. Zu erleben ist der Klammak „Chemnitz sucht den Superstar“ (Foto) heute, 20 Uhr, im Kabarettkeller an der Markthalle Chemnitz. Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 14 Euro. Infos: www.das-chemnitzer-kabarett.de

Foto: PR

Laufbahn begann mit einer vor den Eltern verheimlichten Bewerbung des Sechzehnjährigen an der Schauspielerschule. Heute ist er der älteste aktive Schauspieler und steht als solcher im Guinnessbuch der Rekorde. Heitere Episoden aus seinem langen Leben bringt er heute, 19 Uhr, mit in die Villa Esche nach Chemnitz (Parkstraße 58). Die Karten kosten 28 Euro, ermäßigt 23 Euro. Infos: www.villa-esche.de

Alpenkrimi

NETZSCHKAU - Die junge Mitzi steckt ihre Nase gerne in Mordfälle. Statt die Alpen zu genießen, setzt sie alles daran, herauszufinden, warum eine alte Dame angeblich bei einem Brand ums Leben gekommen ist. Die Geschichte erzählt Autorin Isabella Archan in ihrem Buch „Wenn die Alpen Trauer tragen“. Beim Autokino an der Göltzschtalbrücke in Netzschkau lädt sie heute, 20 Uhr, zur „Mordstheaterlesung“ ein. Tickets für 22 Euro pro Pkw kön-

nen unter Telefon 0173/3 65 54 44 reserviert werden. Infos: www.krauss-event.ticket.io

Rezeptidee

Es ist Erdbeer- und Rhabarber-Zeit. Beide zusammen lassen sich leicht zu einem leckeren Crumble (Foto) verarbeiten: Ein Päckchen Puddingpulver Vanille mit zwei Esslöffeln Zucker verrühren. Nach und nach mit sechs Esslöffeln Mandeldrink (insgesamt werden 500 ml benötigt) glatt rühren. Den restlichen Mandeldrink aufkochen, vom Herd nehmen und angerührtes Puddingpulver mit einem Schneebesen einrühren. Den Pudding unter Rühren mindestens eine Minute kochen. Eine Quicheform fetten und den Backofen auf 180 Grad (Heißluft) vorheizen. 500 g Rhabarber waschen, putzen und in knapp einen Zentimeter große Stücke schneiden. Die Erdbeeren waschen und vierteln. Die Früchte in der Quicheform verteilen. 150 g Weizenmehl, 150 g kernige Haferflocken,

150 g Zucker, ein Päckchen Vanillezucker und 150 g Margarine mit dem Mixer (Rührstäbe) zu Streuseln verarbeiten. Den Pudding kleckweise aufs Obst geben und mit den Streuseln bedecken. Etwa 30 Minuten backen und erkalten lassen oder warm genießen.



Foto: PR/Dr. August Decker Nahrungsmittel KG

Fünf Anschläge auf Lauben

Wer zündelt immer wieder in unseren Gartensparten?



Es war eine perfekte Idylle: So sahen Laube, Kinderhaus und Garten von Sindy Gründel sowie Tochter Lena (5) noch vor vier Tagen aus.

Paradies abgebrannt: Sindy Gründel (32) inmitten der Ruine ihrer Gartenlaube.

Die alleinerziehende Mutter hatte viel Herzblut in die Einrichtung gesteckt.

Die Holzlaube von Max Stephan (73) brannte vor einer Woche ab.

Eine teuflische Brandserie hält die Stadt Crimmitschau in Atem. Ein unbekannter Zünder steckte bereits fünf Gartenlauben an. Jüngstes Opfer war die alleinerziehende Mutti Sindy Gründel (32): „Ich hatte so viel Herzblut in die Laube gesteckt. Jetzt ist alles weg - ich bin stinksauer!“

Seit Ende Mai gingen in den Kleingarten-Paradiesen „Glutos“ drei und „Am Höllgraben“ zwei Lauben in Flammen auf. Der Täter schlägt immer zwischen 3 und 4 Uhr morgens zu. So auch bei Sindy Gründel: „Eine Nachbarin weckte mich Montag früh. Da sah ich am Fenster schon die Rauchwolke.“

Die Verkäuferin hatte die Laube schön eingerichtet. Dazu für Tochter Lena (5) ein Spielhaus mit Bett, Schaukeln und Trampolin. Alles futsch. „So ein Idiot!“, schimpft die kleine Lena. Nebenan erwischte es Max (73) und Brigitte Stephan (82) eine Woche zuvor. Auch von ihrer Holzlaube blieben nur schwarze Holzstümpfe, eine verkohlte Wand und ein angezündelter Zaun übrig. „Wir waren jeden Tag hier“, sagt Brigitte Stephan. „Die Tat ist eine Lumperei.“ Die Kripo ermittelt wegen möglicher

Brandstiftung. Oberbürgermeister André Raphael (57, CDU) verspricht eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, „um der Brandserie schnellstmöglich ein Ende zu setzen“. Er bietet um Hinweise an die Kripo (Tel. 0375/4 28-44 80) oder das Ordnungsamt (Tel. 03762/90 32 01).

Sindy Gründel hofft nun, dass ihre Versicherung zahlt: „Ich möchte unsere Häuschen wieder aufbauen.“ bri

Bahn saniert die Elstertalbrücke



Die Elstertalbrücke im Vogtland soll für mehrere Millionen Euro saniert werden.

Foto: Eilam Lühner

Die Deutsche Bahn modernisiert ab Ende 2021 die Elstertalbrücke im Vogtland. Geplant ist der Neubau der Fahrwanne und der Überleitstelle Elstertal. Dazu werden vier Weichen und ein neues elektronisches Stellwerk in Röttis errichtet sowie Oberleitungen angepasst. Zwischen 2022 und 2025 steht die Komplettanierung der zweitgrößten Ziegelsteinbrücke der Welt an. Insgesamt investiert die Deutsche Bahn einen „zweistelligen Millionenbetrag“.

Bereits in diesem Jahr erfolgen bauvorbereitende Arbeiten. Unter anderem werden ab Mitte des Monats durch Industriekletterer Bohrerne vom Bauwerk gezogen. Deshalb ist der Wanderweg über die Brücke vom 15. Bis 19. Juni aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Deutsche Bahn will über Einschränkungen im Zugverkehr rechtzeitig informieren.

Advertisement for 'Original Sächsisch' featuring t-shirts and bags with slogans like 'Fidd wie ä Durnschu.' and 'Dor früüe Fochel gann misch ma!'. Includes contact info: Telefon: (0351) 48 64 18 27, www.original-sächsisch.de.

Nachrichten

Mehr Corona-Tests möglich
DRESDEN - Sachsen erweitert den Kreis der Berechtigten für Coronas-Tests. Gibt es in einer Region plötzlich viele Infektionen, so werden künftig auch Erzieher, Pfleger oder Gefängnis-Wärter getestet, selbst wenn sie keine Symptome haben. Die magische Grenze, ab der diese Regelung jeweils in Kraft tritt, liegt bei 35 Infizierten pro 100 000 Einwohner über einen Zeitraum von sieben Tagen. Die Kosten für die Tests übernimmt der Freistaat. 20 Millionen Euro sind dafür eingeplant.

Wenig Neuinfektionen
DRESDEN - Die Zahl der Corona-Neuinfektionen steigt in Sachsen weiter nur geringfügig. Binnen Tagesfrist wurden vier neue Fälle verzeichnet. Aktuell gibt es nur noch ungefähr 109 aktive Infektionen in Sachsen. Seit Ausbruch der Pandemie wurden 5 333 Menschen im Freistaat positiv getestet. 5 010 gelten als genesen, 214 Menschen starben.

Viermal ohne Führerschein
GROSSHENNERSDORF - Ein 61-jähriger Sachse muss wegen anhaltenden Fahrens ohne Führerschein jetzt zu Fuß gehen. Nachdem ihn eine Streife der Bundespolizei zum vierten Mal erwischt, wie er mit seinem Auto durch Großhennersdorf (bei Herrnhut) fuhr, ordnete die Staatsanwaltschaft die Sicherstellung des Fahrzeugs an, so die Bundespolizei. Außerdem kassierte er eine Strafanzeige.

Panzergranate gesprengt
KAMENZ - In Kamenz ist eine Panzergranate aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt und gesprengt worden. Ein Spaziergänger hatte die Polizei am Morgen über einen granatenähnlichen Gegenstand in einem Wald im Ortsteil Zschornau informiert. Nach der Sperrung des Umkreises musste die Granate vor Ort gesprengt werden.

Meier hisst Regenbogenfahne
DRESDEN - Schwarz-Grün-Rot in Sachsen wird noch bunter: Gleichstellungsministerin Katja Meier (40, Grüne) will morgen vor ihrem Ministerium die Regenbogenfahne hissen und damit an den Christopher Street Day (CSD) erinnern. Eine Parade zum CSD am kommenden Wochenende in Dresden wurde verschoben. „Das Hiszen der Regenbogenfahne soll daran erinnern, einander mit Respekt und Toleranz zu begegnen“, so Meier.

Pflegebonus bis Mitte Juli

DRESDEN - Der sächsische Corona-Pflegebonus soll bis Mitte Juli ausgezahlt sein. Das verspricht Sozialministerin Petra Köpping (61, SPD) am Dienstag. Als Stichtag nannte sie den 15. Juli. Die zusätzlichen 500 Euro pro Fachkraft zu den 1000 Euro vom Bund (MOPO berichtete) gehen im Freistaat an insgesamt 70 000 Menschen. Köpping sprach von einem „Dankeschön“ für die geleistete Arbeit, besonders in der Altenpflege. Die freiwillige Aufstockung des Bundes-Bonus kostet Sachsen 30 Millionen Euro. Landesweit werden über 200 000 Pflegebedürftige in 1000 stationären Einrichtungen und in 1100 ambulanten Diensten betreut. **TH**

Der Sachsen-„Wumms“ Künstler, Kinos und Kulturvereine können wieder hoffen

67,8 Mio. Euro zur Rettung von Kultur und Tourismus

Von Torsten Hilscher

DRESDEN - Auf diese Zugabe haben alle gewartet: Der Freistaat macht vor dem Hintergrund von Corona zusätzlich 67,8 Millionen Euro für Kultur und Tourismus locker. Neben freien Künstlern profitieren vor allem Kinos.

2 000 Euro ausgereicht. Vom zwei Millionen Euro schweren Ableger „Denkzeit Event“ profitiert die Veranstaltungsbranche.

Hilfen gehen auch an die Sempoper und die Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden, die damit ihre Einnahmelöcher der vergangenen Wochen stopfen können.

1,5 Millionen Euro gibt es für Kinos. Betreiber mit bis zu fünf Beschäftigten können bis zu 9 000 Euro beantragen, Betreiber mit mehr Angestellten bis zu 15 000 Euro, hieß es. Mit jeweils 1,5 Millionen Euro werden sächsische Filmprojekte und lokale Medien bezuschusst. Klepsch nannte die Kultur „die Seele unseres Landes“.

Für den Tourismus fließen fünf Millionen extra. 2,9 Millionen davon werden an die Tourismusregionen ausgereicht, um Projekte für die Zeit nach der Krise anzuschieben. Eine Million wird investiert, um Sachsens UNESCO-Welterbestätten zu bewerben. Das sind Bad Muskau und die Montanregion Erzgebirge. Auch der Auftritt auf der weltgrößten Tourismus-Messe ITB in den kommenden zwei Jahren wird gefördert.

Nun muss noch der Finanzausschuss des Landtages das Paket beschließen.



Barbara Klepsch, Ministerin für Kultur und Tourismus (54, CDU)

Größter Baustein ist ein Paket für freie Kultureinrichtungen, die bislang kaum oder überhaupt nicht auf Hilfsprogramme zugreifen konnten: Allein 30 Millionen Euro sind unter anderem für freie Theater, Festivals und Kulturvereine vorgesehen, erklärte Ministerin Barbara Klepsch (54, CDU) im Anschluss an eine zweitägige Kabinettsitzung.

Gerade Vereine blieben zuletzt außen vor, so die Ministerin. „Obwohl sie eine sehr leidenschaftliche Arbeit leisten.“ Nun können e.V.s einen einmaligen Zuschuss von bis zu 10 000 Euro beantragen, in Einzelfällen fließen sogar bis zu 50 000 Euro. Die Kulturstiftung des Freistaates erhält sieben Millionen Euro. Damit wird das Programm „Denkzeit“ aufgestockt. „Dies richtet sich vor allem an freie Künstler“, so Klepsch. Pro Antrag werden bis zu



Förderung auch für sächsisches Welterbe. Hier der Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau.

Anfang April tagte der Landtag noch im Congress Centrum, um mehr Abstand wahren zu können. Das ist nun vorbei.

Auch sogenannte selbstständige Künstler wie die Dresdner Tänzerin Katja Erfurth profitieren vom Kultur-Hilfspaket.

Ein gesondertes Programm greift Veranstaltern unter die Arme. Im Foto eine Aktrice des Radebeuler Herbst- und Weinfestes auf dem Anger von Alt-Kötzschenbroda.

Landtag zurück im Normalbetrieb

DRESDEN - Der Landtag kehrt zurück zum Normalbetrieb. So soll es heute und morgen wieder regulär zweitägige Sitzungen im Plenarsaal mit allen Abgeordneten geben.

Zuvor hatte das Parlament verkürzt und mit reduzierter Abgeordnetenzahl getagt - einmal sogar im benachbarten Congress Center, um den Abstand zu wahren. Landtagspräsident Matthias Röbber (65, CDU): „Um die notwendigen Abstände zwischen den Sitzplätzen zu gewährleisten, werden wir Teile der Besuchertribüne für die Parlamentarier nutzen.“ Auch die Tagesordnung soll nicht mehr abgespeckt werden. Unter anderem soll der neue Landesrechnungshof-Direktor sowie Verfassungsrichter gewählt werden.

Zudem will die AfD per Dringlichkeitsantrag die Mundschutzpflicht abschaffen. Die Partei sieht generell keinen Zusammenhang zwischen den vergleichsweise niedrigen Infektionszahlen und den getroffenen Einschränkungen.

Weil jetzt viele Operationen nachgeholt werden

In Sachsen wird das Blut knapp



Weil viele Operationen nachgeholt werden, ist der Bedarf an Blutspenden hoch.

DRESDEN - Weil die Krankenhäuser nach dem Corona-Lockdown viele Operationen nachholen müssen, ist der Bedarf an Blutspenden im Freistaat deutlich gestiegen. Damit die (Notfall-)Versorgung langfristig gewährleistet werden kann, müssen die Sachsen jetzt fleißig bluten. „Ab Mitte Mai hat sich die Nachfrage aus den Krankenhäusern nach Blutprodukten innerhalb weniger Tage um bis zu 30 Prozent erhöht“, erklärt Kerstin Schweiger (55) vom Blutspendendienst Nord-Ost des Deutschen Roten Kreuzes. „Das liegt vermutlich daran, dass der Regelbetrieb wieder gestartet ist und zudem aufgeschobene Operationen nachgeholt werden.“

Nach gibt es Notvorräte in Sachsen. Aber: Derzeit ist nur noch ein Bevorratungsvorlauf für ein bis zwei Tage vorhanden. „Die Blutpräparate kommen rein und gehen auch schon wieder raus“, so Schweiger. „Um vernünftig planen zu können, ist aber ein Vorlauf an Blutspenden für mindestens vier bis fünf Tage wünschenswert.“ Die Sprecherin des DRK-Blutspendendienstes hofft deshalb auf einen regen Spenden-Zulauf: „Zu Beginn der Pandemie haben viele Menschen Blut gespendet, dadurch konnte die Notfallversorgung auch während der Krise bewerkstelligt werden. Jetzt hoffen wir darauf, dass sich noch viele weitere davon überzeugen lassen, Spender zu werden.“ Anmeldung unter: terminreservierung.blutspende-nordost.de **my**

„Rassenkrieg“-Übung in Sachsen

Reservistenverband ist schockiert

DRESDEN/BERLIN - Der Reservistenverband ist alarmiert: Am Wochenende hatten die „taz“ und das Recherche-Blog „Isa-rechtsausen“ die Planungen eines rechtsextremistischen Netzwerks aus Burschenschaftlern aufgedeckt, das sich auf einen „Rassenkrieg“ vorbereitet. Teile der Gruppe wollten gezielt ihre Reservistentätigkeit nutzen.

Burgenlandkreises. Er soll im Jahr 2015 auch ein Privatkoncert mit dem Neonazi-Musiker Michael „Lunikoff“ Regner (55) geplant haben. Die Gruppe insgesamt wollte sich im sächsischen Dörfchen Beuden bewaffnet verschanzen, andere Mitglieder wollten sich ebenfalls als Aktivisten reaktivieren lassen. „Die veröffentlichten Recherchen sind schockierend“, so Reservistenverbands-Sprecherin Nadja Klöpping. „Sie scheinen das Gedankengut einer Gruppe von Menschen offenzulegen, die jeden Realitätsbezug verloren haben und deren Gesinnung ganz klar rechtsextrem einzuordnen ist. Einige dieser Mitglieder sind auch Angehörige unseres Reservistenverbandes und haben mutmaßlich versucht, unsere Infrastruktur zu nutzen, um sich Waffen zu beschaffen. Wir prüfen aktuell, ob das trotz strenger Vorgaben gelungen ist.“

Fotos in Uniform, Schießtraining mit schweren Waffen: Dass es bei der geheimen Gruppe „Zuflucht Beuden“ nicht nur um wirre Fantasien ging, wird aus den veröffentlichten Chat-Verläufen schnell deutlich. So ist die Frau des Markkleeberger Zahnarztes Gunnar G. (45) beim Sturmgewehr-Schießen zu sehen, der Oberfeldarzt Gunnar G. selbst schaffte es als Reservist sogar in den Corona-Krisenstab des



Rechtsextremistische Reservisten der Bundeswehr hatten Planungen für den Rassenkrieg aufgenommen.

Sohn (50) erschlug seinen Vater (81) mit einem Gartenzwerg

Todesdrama in der Platte: Eine Bluttat im Wahn?



Tatwaffe war ein Gartenzwerg.



In diesem Plattenbau an der Leipziger Ringstraße wurde ein Rentner (81) von seinem Sohn (50) erschlagen.

LEIPZIG - In Leipzig ist ein Gartenzwerg zur tödlichen Waffe geworden. Ein 50-Jähriger erschlug mit der Keramikfigur seinen Vater (81).

Die Tragödie trug sich am zweiten Weihnachtsfeiertag im Leipziger Stadtteil Grünau zu. An der Ringstraße bewohnten Jens C. und sein Vater Willy gemeinsam eine Plattenbau-Wohnung. Beide hatten zusammen das Weihnachtsfest gefeiert und auch am 26. Dezember gemeinsam zu Mittag gegessen. Bis dahin verlief das Fest friedvoll.

Doch am Abend kippte die Stimmung. Laut Anklage gerieten die Männer in Streit. „Es kam zu Handgreiflichkeiten, bei denen der Vater zu Fall kam“, so Staatsanwalt Ansgar Koreng. Rasend vor Wut soll Jens C. daraufhin auf seinen rücklings am Boden liegenden Vater eingeschlagen haben. Erst mit der Faust, dann mit einem Gartenzwerg, der als Deko im Wohnzimmer stand.

Laut Anklage schlug der Sohn mindestens zehn Mal zu - immer ins Gesicht des alten Mannes. Irgendwann hielt der Gartenzwerg der Wucht der Schläge nicht mehr stand und zersplitterte.

Der herzkrankte Willy C. erlitt schwerste Verletzungen. Doch die führten nicht direkt zum Tode. Wegen des hohen Blutverlustes und eines stressbedingten Kreislaufzusammenbruchs blieb sein Herz wenige Minuten nach der Attacke stehen - Todesursache akutes Herzversagen!

Vor Gericht wollte sich der brutale Sohn weder zu den Vorwürfen noch zum Hintergrund des Streits äußern. Schon während der Ermittlungen hatte ein Psychiater bei dem Müllfahrer Hinweise auf eine paranoide Schizophrenie gefunden. Sollte sich das im Prozess bestätigen und Jens C. im Wahn zugeschlagen haben, will die Staatsanwaltschaft statt Knast eine Einweisung in die Psychiatrie beantragen. -bi-

Foto: Synonymphoto, Alexander Bisschoff, Leipzig



Pfarrrer Friedemann Wenzel (34) in der Cunewalder Dorfkirche: Die Decke ist mit einem Sicherheitsnetz bespannt, damit keine Stuckteile mehr herunterfallen.

Wer soll das alles bezahlen?

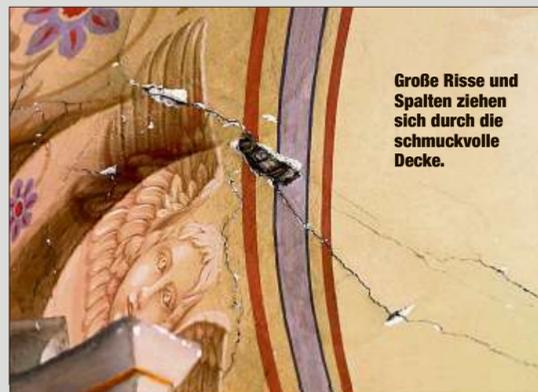
Sachsens größte Dorfkirche hat 'nen Dachschaden

CUNEWALDE - Pfarrrer Friedemann Wenzel (34) fällt sprichwörtlich die Decke auf den Kopf: Weil das Dach der größten Dorfkirche Sachsens in Cunewalde marode ist, hat auch die Stuckdecke Schaden genommen. Die dringend benötigte Sanierung rückt nun aber nach hinten, denn dafür benötigte Fördermittel kommen doch nicht.

„Kurz vor Weihnachten löste sich ein Stück Stuck von der Decke, es war etwa faustgroß“, erinnert sich Wenzel. Seitdem schützt ein Netz unter der Decke vor weiteren herabfallenden Teilen. Tiefe Risse und Spalten ziehen sich durch die Stuckornamente. Die 240 Jahre alte Dorfkirche ist mit ihren mehr als 2.600 Plätzen die größte überhaupt in Sachsen.

„Wir hatten fest mit Fördermitteln aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes gerechnet“, sagt Wenzel. Das wären etwa 430.000 Euro gewesen. Gut eine halbe Million Euro würde die Dachsanierung insgesamt kosten. Nun kommt aber noch die Innendecke hinzu. „Dazu gibt's noch gar keine belastbaren Zahlen“, sagt der Pfarrrer. „Ich schätze, alles zwischen 500.000 Euro und einer Million ist realistisch.“ Mit der Sanierung der Decke könne aber erst begonnen werden, wenn das Dach wieder dicht ist.

Nun hofft Pfarrrer Wenzel auf die Unterstützung von regionalen Förderprogrammen. „Wir werden es auch im nächsten Jahr noch einmal beim Bund versuchen.“ Eine Spendenkampagne sieht Wenzel als allerletztes Mittel an. „Die dort erreichte Summe würde auf mögliche Fördergelder angerechnet werden. Somit liegen unsere Hoffnungen erst mal bei den Förderinstituten selbst.“



Große Risse und Spalten ziehen sich durch die schmuckvolle Decke.

Fotos: Rafael Sampedro (2), Holm Heils



Die Cunewalder Dorfkirche ist mit mehr als 2.600 Plätzen die größte in Sachsen.

Der vermutlich teuerste „Coffee to go“

Becher verschüttet: 24.000 Euro im Eimer ...

ELSTERHEIDE - Das war der wohl teuerste Kaffee, den eine 56-Jährige sich je gönnte. Die Dame hatte den frischen Kaffee „to go“ neben sich auf dem Beifahrersitz ihres VW Touran stehen, als sie am Montag gegen 7 Uhr auf der K9211 zwischen Senftenberg und Tätzschwitz fuhr. Bei Elsterheide kippte der Kaffeebecher plötzlich um. Die Fahrerin wollte das Malheur noch aufhalten, ver-

suchte, mit der einen Hand nach dem Gefäß zu greifen. Mit der anderen verriss sie dabei das Steuer, kam rechts von der Fahrbahn ab, fuhr gegen einen Baum - das Ende einer Kaffeefahrt.

Glück im Unglück: Die Dame kam mit leichten Verletzungen davon. Der Preis für den Kaffee indes ist hoch: Der Schaden am VW Touran (Totalschaden) und zwei Bäumen beläuft sich auf 24.000 Euro.



Rutsch & rums: Rund 24.000 Euro kostete eine Autofahrerin der Kaffee zum Mitnehmen.

Foto: 123RF

Alarmierte Polizei nahm das Opfer erst nicht ernst

Er wollte Sex! Gehörloser fiel über Frau her - Prozess

Auf der Suche nach Sex kletterte Danny S. (41) das Regenfallrohr hoch in den zweiten Stock eines Hauses in Meißen. Dort fiel er über eine Iranerin (23) im Bett her. Jetzt steht der gehörlose Metallarbeiter vor der zuständigen Richterin im Amtsgericht Dresden.

Unter Tränen gestand Danny die Tat, schämte sich sehr. Die Gutachterin erklärte, dass der Angeklagte lange Zeit nie richtig gefördert wurde, obwohl er intelligent, aber von Geburt an gehörlos ist. Er habe es daher schwer im Leben.

Besonders bitter: Die Polizei nahm das Opfer anfangs nicht ernst. Die kurz nach der Tat alarmierten Beamten zogen wieder ab, weil angeblich nichts vorlag. Auf Anraten einer Bekannten ging das Opfer Stunden später aufs Revier, brachte alle Beweise vorbei: die Tasse, aus der er getrunken hatte, den Zettel, den er

beschrieben hatte. Sie wies auf das demolierte Fliegengitter, den Fußabdruck am Fensterbrett hin und beschrieb sehr genau die Tattoos des Täters. Da endlich wurde die Frau ernst genommen. Jetzt wird bei der Polizei Meißen intern ermittelt. Das Urteil für Danny S. folgt. sts



In der Ecke des Hauses kletterte der Täter das Regenfallrohr hinauf in den zweiten Stock.



Danny S. (41) muss sich vor Gericht verantworten.

Fotos: Steffen Flüssel



JETZT NEU: KULINARISCHES AUS DER REGION

Franz & Co.

Bio-Kürbiskernöl (geröstet)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,99 €**

Inhalt: 100 ml (59,90 € / 1 Liter)



Adoratio Schokoladenkunst

Bio-Trinkschokolade (Vollmilch, Edel- oder Nobelschokolade)

Jetzt genießen zum Preis von nur **9,90 €**

Inhalt: 250 g (3,96 € / 100 Gramm)



Likörfabrik Müller

Müller Dry Gin (45% vol)

Jetzt genießen zum Preis von nur **24,90 €**

Inhalt: 500 ml (49,80 € / 1 Liter)



Adoratio Schokoladenkunst

Bio-Schokolade - handgeschöpft (verschiedene Sorten u.a. Erdbeer-Chilli)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,90 €**

Inhalt: 125 g (4,72 € / 100 Gramm)



Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen in Dresden

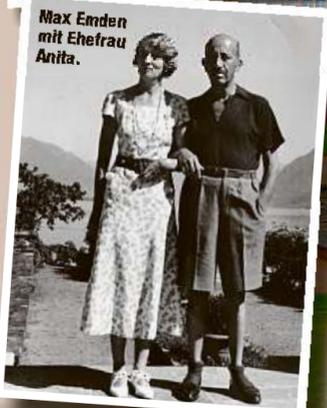
* DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV * MEDIENGRUPPE

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Erben wollten das Bild als Leihgabe nach Dresden geben

Deshalb muss der Hitler-Canaletto jetzt doch unter den Hammer

Hitlers „Zwinger-Ansicht“ kommt Ende Juli unter den Hammer.



Maeva Emden (46) mit den zurückgegebenen Werken von Canaletto.

Von Anneke Müller

Das restituierte Nazi-Raub-Gemälde „Zwingergraben in Dresden“ (1758) von Bernardo Canaletto (1722-1780) geht Ende Juli bei Sotheby's unter den Hammer (Morgenpost berichtet). Die Erben des jüdischen Kunstsammlers und Kaufhausmagnaten Max Emden (1874-1940) hätten das prominente Gemälde, das Hitler für ein „Führermuseum“ in Linz bestimmt hatte, gern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Doch dazu kam es nicht.

„Wir haben uns gefreut, das Bild zurückzubekommen. Es war auch eine Anerkennung, nach langer Zeit“, sagt Maeva Emden (46), die Urenkelin von Max Emden, die mit ihrem Vater Juan Carlos (73) seit Jahren um den Nachlass kämpft. Neben dem Zwinger-Bild bekam die Familie einen weiteren Canaletto, „Die Karlskirche in Wien“ (1760), zurück. „Wir hätten beide Bilder gern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, auch als Leihgabe“, erklärt Maeva Emden. Eine Idee war, die „Karlskirche“ in der Hamburger Kunsthalle (die Heimat Emdens) zu zeigen und Canalettos Zwinger-Ansicht in Dresden. „Ich habe an den Direktor der Gemäldegalerie Anfang Februar geschrieben und gefragt, ob Interesse besteht, aber nie eine Antwort bekommen“, sagt Emdens Urenkelin. „Besonders mein Vater war sehr enttäuscht, dass gar nichts kam.“

„Das trifft zu“, räumt SKD-Sprecher Stephan Adam die versäumte Rückantwort ein. Das geschah aber nicht aus böser Absicht: Gemäldegalerie-Direktor Stephan Koja bereitete in dieser Zeit mit seinem Team die Eröffnung der Sempalgalerie vor, die E-Mail ist in dem Stress „durchgerutscht“, wie Adam erklärt. Dass die Bilder jetzt versteigert werden müssen, ist letztlich aber der hohen Kosten für den Rechtsstreit um die Rückgabe geschuldet, wie Maeva Emden sagt. Ein Ankauf des „Zwingergrabens“ wäre für die SKD nicht infrage gekommen. „Die Gemäldegalerie Alte Meister besitzt eine größere Version der Ansicht des Zwingergrabens in Dresden und verfügt über einen sehr großen Bestand von 36 Bellotto-Gemälden“, so Adam.

Die Gemäldegalerie Alte Meister verfügt bereits über eine große Zwinger-Ansicht von Canaletto.

Sorry! Direktor Stephan Koja hatte es im Eröffnungsstress für die Alten Meister „verschweigt“, auf die Emden-Mail zu antworten.

Fotos: privat (2), Sotheby's, Petra Hornig, imago images/döb

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 78. Teil

„Ich will das Nazischwein. Ich!“

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Klepp und sein Adjutant Strampe sollen umkommen sein. Was zuletzt geschah: Die Russen sind da, KZ-Enthüllungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Die Russen verhaften einen Verdächtigen, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen geben Heller drei Tage Zeit, den wahren Schuldigen zu finden, andernfalls würde Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommissar Saizev geht er an die Arbeit. Dabei werden sie vom tot geglaubten Strampe beschossen, der im Kugelhaag der Russen ums Leben kommt. In einem Kellerverlies in Klepps früherer Villa finden Heller und Saizev menschliche Knochen und eine gefesselte Frau - die nach ihrer Befreiung flüchtet. Von Krankenhausleiter Dr. Schorrer erfahren die Ermittler, dass Klepp einen nervenkranken Sohn, Ludwig, vor der Öffentlichkeit versteckte. Nach heftigem Kampf überwältigen sie Mutter Magdalena Klepp und Sohn Ludwig - der gesteht, Klara Hellmann umgebracht zu haben. Heller und Saizev wollen Magdalena Klepp verhören.

Hinter Heller wurde es plötzlich laut, als Wachsoldaten in den Raum stürmten. Aber die Lieben sofort ihre Waffen sinken, als sie erkannten, dass zwei ihrer Vorgesetzten einen heftigen Disput austrugen. Heller verzog sich ebenfalls ans Fenster, um notfalls möglichst schnell aus der Schussbahn zu geraten. „Was sagen sie?“, flüsterte er dem Sekretär Medvedevs zu. Dieser hielt ein Bündel Papiere wie einen Schutzschild an seine Brust gepresst. „Ovtscharov will nicht Saizev zu Frau lassen“, flüsterte er dem Mann. „Zur Klepp?“ Der Sekretär zuckte mit den Schultern. „Ovtscharov ist von NKWD. Er sagt, Saizev ist zuständig für Politik, nicht für Nazisäuberung.“ Die Russen sagten noch viel mehr. Die Stimmung wurde immer aggressiver, bis Saizev sogar seine Pistole zog. Alle Mann im Raum wichen zurück. Auch der Offizier zog seine Waffe. Saizev sprach nun bedrohlich leise. „Er droht, Ovtscharov anzuzeigen“, übersetzte der Sekretär für Heller. „Weiß, wo SS-Mann ist, will nicht sagen Saizev.“ Saizev sah nicht aus, als würde er lockerlassen. Nur Medvedev würde die Situation in den Griff bekommen. „Wo ist der Generalmajor?“, flüsterte Heller. „Essen. Offizierskasino.“ Heller sah aus dem Fenster. Da entdeckte er etwas. „Saizev!“, rief er. „Halten Sie sich da raus, Heller!“, zischte der Russe. „Alexej, lassen Sie“, versuchte Heller zu beschwichtigen und dem Russen mit einem Augenblinzeln ein Zeichen zu geben. „Er weiß, wo Rudolf Klepp ist, und sagt es mir nicht!“, wütete Saizev weiter. „Das macht nichts. Wirklich, Alexej! Der SS-Mann ist es nicht wert zu schießen.“ Heller blinzelte wieder. Und endlich verstand Saizev, ließ seine Waffe sinken und murmelte Ovtscharov etwas zu, das diesen nur höhnisch grinsen ließ. „Los, Nemez, wir gehen!“, befahl Saizev und Heller und er verließen den Raum. Kaum waren sie aus der Tür, zog Heller den Russen zum nächsten Fenster. „Sehen Sie. Dort.“ Vor dem Tor des Geländes stand die junge Frau, die sie aus dem Verlies geflüchtet hatten, und sprach gerade mit einem Sowjetarmisten. Sie hatte einen weißen Verband um den Kopf, lachte und scherzte und ließ es zu, dass der Soldat sie am Hintern berührte. Sie legte ihm die Hand auf die Brust, sprach offenbar fließend Russisch, dann tuschelten sie. Der Soldat nickte, sah sich verstoßen um, flüsterte. „Die fragt ihn aus. Ob er von Klepp weiß? Jetzt geht sie!“ Saizev nickte. „Los!“ Sie rannten los, die Treppen hinunter, wobei Saizev drei Stufen auf einmal nahm. Draußen pfliff er einen kleinen Geländewagen heran. Es war ein unlackierter VW Kübel. Heller behielt währenddessen die Frau im Blick, was aufgrund ihres leuchtend weißen Verbandes zuerst recht einfach war. Doch dann tauchte sie im geschäftigen Treiben an der Bautzner Straße unter. Saizev winkte und Heller sah sich gezwungen, auf den langsam fahrenden Wagen aufzuspüren. Sie fuhren durch das Tor, bogen nach links ab und folgten der jungen Frau, die eilig die Straße hinunterlief. Saizev ermahnte den Fahrer,

langsamer zu fahren. Bei der Waldschlösschenstraße bog die Frau rechts ab. Der Fahrer folgte ihr mit einigem Abstand. Plötzlich war die Frau verschwunden. Saizev stellte sich auf seinen Sitz und sah sich um. „Suka! Sie hat uns bemerkt!“ „Sie hat uns nicht einmal angesehen“, beschwichtigte Heller. Dann geschah etwas, womit keiner von ihnen gerechnet hatte. Die junge Frau kam mit einem Fahrrad aus einer Hauseinfahrt gefahren, überquerte keine zehn Meter vor ihnen die Straße und bog wieder auf die Bautzner Straße ein, die geradewegs ins Stadtzentrum führte, und trat dabei heftig in die Pedale. Die sanft abfallende Straße beschleunigte ihre Fahrt noch. Schon war sie hinter der nächsten Hausecke verschwunden. „Dawai, dawai, dawai!“, trieb Saizev den Fahrer an, der den Lenker herumriss, umständlich wendete und dann so heftig anfuhr, dass Saizev beinahe aus dem Wagen geschleudert wurde. „Nun fahren Sie doch, Mann!“, drängte Heller, der vergeblich nach dem weißen Kopfverband der Frau im Getümmel suchte. Doch der Fahrer hatte es nicht leicht. Die Straße war verstopft mit Menschen und Autos, und wo sich ein Fahrrad leicht vorbeischlängeln konnte, musste der Kübel ausweichen oder warten, bis sich eine Lücke aufbot. „Dort!“, rief Heller. Er hatte sie entdeckt. Ihre Mantelschöße flatterte im Fahrtwind und sie trat unermüdlich fest in die Pedale. Ihr Abstand vergrößerte sich immer mehr. Bei der Diakonissenanstalt war ihr Kopf nur noch ein weißes Pünktchen unter vielen. Heller tippte Saizev auf die Schulter. „Wenn sie in die Ruinen fährt, werden wir ihr nicht folgen können.“ Genau das hatte die Frau vor. Kaum hatte sie das Gebiet der Neustadt erreicht, bog sie in das Trümmerfeld der Tieckstraße ab, wich geschickt Mensch und Gestein aus und war im nächsten Moment verschwunden. Der Fahrer fuhr ihr, so weit es ging, hinterher. Dann wurde der Weg zu schmal und die Straße war zu zerstört, als dass sie weiterfahren konnten. „Die will zur Elbe“, mutmaßte Heller. „Nein, überlegen Sie. Sie hat den kürzesten Weg genommen. Wo kommen wir hin, wenn wir hier weitergehen?“ „Königsufer, Kaiser-Wilhelm-Platz! Lassen Sie den Fahrer hinunter ans Elbufer fahren“, rief Heller. „Aber hier ist alles zerstört!“ „Dann zurück zum Rosarium, hinten bei der Löwenstraße. Ich zeige den Weg!“ Saizev war einverstanden, der Fahrer fuhr rückwärts, wendete wieder und fuhr dann flussabwärts an der Elbe entlang. Dort war die Verkehrssituation nicht viel besser. Im Rosengarten und auf den Wiesen kampierten sowohl Ausgebombte wie auch Flüchtlinge. Nur das andauernde Hupen des Fahrers trieb die Menschen auseinander. Unterhalb der ausgebrannten Ministeriengebäude beim Carolaplatz mussten sie aufgeben. Saizev schlug wütend mit der Faust auf die Armaturen, der Fahrer schwieg, aus Angst vor Saizev. Heller sah sich um. Er sah die zerstörte Silhouette der Stadt, die untergegangenen Dampfer, das völlig verschwundene Belvedere, die ausgebrannte Kunstakademie, die Reste der Frauenkirche und den einsam dastehenden Turm der Holkirche. Er hielt den Anblick nicht lange aus und wandte sich ab, um nicht von seinen Gefühlen übermannt zu werden. Und auf einmal wusste er, wohin die Frau wollte. „Alexej, der Geruch!“ „Geruch?“ „Können Sie sich noch an den seltsamen Geruch der Jacke von dem toten Strampe erinnern? Die Schlachthöfe! Sie will zu den Schlachthöfen!“ Saizev fuhr herum. „Wo sind die?“ „Weiter unten am Ufer. Sie wird über den Fluss setzen wollen!“ Der Fahrer hatte schon verstanden und rastete los. Kurz vor der zerstörten Marienbrücke entdeckten sie die Frau, die sich am Elbufer suchend umsah. Der Wagen hielt mit einigem Abstand, Saizev und Heller stiegen aus. Saizev gab seinem Fahrer rasch eine Anweisung, woraufhin er davonfuhr. „Klepp versteckt sich im Schlachthof?“, fragte der Russe skeptisch. In Deckung eines Pfeilers näherten sie sich langsam. „Das ist gar nicht so dumm. Ein großes Gelände, zerbrocht, unterkellert, es gibt Fluchtmöglichkeiten nach allen Seiten. Da! Sie hat ein Boot.“ Die junge Frau hievt umständlich ihr Rad in einen Kahn. Ein Mann saß an den Rudern. Saizev und Heller rannten am Ufer entlang bis zum Verkehrshafen, wo kleine Boote festgemacht hatten, mit denen ihre Besitzer sich ihren Unterhalt verdienten. Schon war das Boot mit der Frau auf der Flussmitte mehrere hundert Meter weit hinabgetrieben. Saizev stürmte das erstbeste Boot. „Raus!“, befahl er den Leuten, die gerade zusteigen wollten, beladen mit Koffern und Rucksäcken. „Wir müssen da rüber! Schnell!“ Der Bootbesitzer machte gar nicht erst den Versuch, einen Preis auszuhandeln. Es dauerte eine Ewigkeit, bis sie ans andere Ufer gelangten. Inzwischen waren sie fast bis auf Höhe des Pieschener Hafens abgetrieben. Saizev sprang aus dem Boot. „Kommen Sie, Nemez!“ Geduckt liefen sie zur Pieschener Allee, die parallel zum Schlachthofgelände verlief. Sie überquerten den Schlachthofring und standen bald mitten auf dem zerstörten Areal. Das war riesig und unübersichtlich. Von der jungen Frau war nichts zu sehen. Sie konnte überall hier sein. Heller bekam Zweifel. Vielleicht hatte sie auch ein anderes Ziel gehabt? Hatte es Klepp wirklich gewagt, so nah am Stadtzentrum, in Reichweite der Sowjetkommandantur zu bleiben? Ziellos kletterten sie über Schutt, durchwateten trübe Pfützen. Einige Gebäudeteile standen noch und boten unzählige Verstecke. Auch hier hatten Menschen versucht, Unterschlupf zu finden, hatten kleine Kochstellen aufgebaut, Feuerstellen geschaffen und aus Brettern Unterstände gezimmert. In anderen Bereichen des Schlachthofs wurde schon wieder gearbeitet, auch wenn es zurzeit kaum etwas zu schlachten gab. In Zivil hätte sich Klepp hier ohne weiteres unter die Leute mischen können und würde wohl kaum erkannt werden. „Wollen wir uns trennen? Oder warten wir auf Verstärkung?“, fragte Heller und beobachtete Saizev unauffällig von der Seite. Dass der Russe so still war, gefiel ihm nicht. Lieber hätte er ihn laut und wütend. Doch Saizev reagierte nicht. Plötzlich hob er den Kopf und stutzte. „Haben Sie das gehört?“, fragte er und machte Heller ein Zeichen, stehen zu bleiben. Er zeigte nach Westen. Heller schüttelte den Kopf. „Ein Schuss! Ich bin sicher“, flüsterte Saizev und lief bereits in die Richtung. Heller konnte dem Russen kaum folgen, der schnell und gewandt durch die Trümmerlandschaft kletterte. Plötzlich kauerte Saizev sich hin und winkte Heller heran. „Da ist ein Zugang zum Keller“, flüsterte er und deutete um die Ecke. „Wollen Sie da hinunter? Das ist Wahnsinn! Das ist ein Labyrinth!“ „Ich will das Nazischwein. Ich! Verstehen Sie das?“



Lesen Sie weiter am Donnerstag!

Zum Stadtjubiläum Freital gönnt sich 'ne neue Flagge

OB Uwe Rumberg (61, CDU, l.) und Hausmeister Hans-Joachim Huth (60) hissen Freitals neue Flagge.



FREITAL - Ungewohnte Flaggen wehen jetzt in Freital. Oberbürgermeister Uwe Rumberg (61, CDU) hisste an den Masten vor den Rathäusern neue Fahnen. Hintergrund sind der runde Geburtstag der Stadt im kommenden Jahr und Sachsens größtes Volksfest.

„100 Jahre Freital“: Auf 1,50 x 4 Metern erinnern die Flaggen vor den Rathäusern in Potschappel und Deuben sowie dem Stadtkulturhaus Einheimische und Gäste an das nahe Stadtjubiläum. Mit neuem Design und Slogan „Inmitten der Möglichkeiten“ will sich Freital als nächster Ausrichter des Tags der Sachsen „in einem frischeren und moderneren Erscheinungsbild präsentieren“, erklärt Stadtsprecher Matthias Weigel (41). Auch Bürgerbüros, Hinweistafeln, Ortseingangstafeln und Amtsblatt wurden entsprechend aufgefrischt, der Internetauftritt wird ebenfalls überarbeitet. Mit der großen Umrüstung sind die „offiziellen“ Flaggen der Stadt aber nicht passé: Diese werden weiter an Beflaggungstagen (nach Verwaltungsvorschrift) gehisst. **tx**

Foto: Steffen Füssel

Kippenautomat mit Hacke abgeschlagen

Mit der Spitzhacke „bauen“ Ganoven den Zigarettenautomaten ab.



Keine halben Sachen machten Diebe in Taubenheim (bei Meißen). Sie klawten einen Zigarettenautomaten im Ganzen. An der Hauptstraße schlugen sie ihn - offenbar mit einer Spitzhacke - von der Wand ab. „Die Spitzhacke wurde später in der Nähe gefunden“, so Polizeisprecher Lukas Reumund (43). Der Automat auch: Der lag leer geräumt - ohne Flappen und Geld - etwa acht Kilometer weiter im Flüschen Triebisch. Hierhin hatten ihn die Gauner offenbar mit dem Auto transportiert. „All inclusive“-Diebstahl ist bei Zigarettenautomaten eher selten. „Wir hatten zu Jahresbeginn einen angezeigten Versuch, sonst werden Automaten eher aufgebrochen oder gesprengt!“, so der Polizeisprecher. **am**

Nachrichten

RB-Coach nach Belgien

LEIPZIG - Mit Alexander Blessin schaffte ein Nachwuchstrainer von RB Leipzig den Sprung zu einem Männer-Erstligisten. Der „U21“-Coach der Sachsen übernimmt den belgischen KV Oostende. Blessin tritt die Nachfolge von Adnan Custovic an und erhält einen Zweijahresvertrag mit Option auf eine weitere Saison. Der gebürtige Stuttgarter arbeitete seit Sommer 2012 als Trainer im Jugendbereich von RB.

Jena wirft 5 Mann raus

JENA - Drittliga-Schlusslicht FC Carl Zeiss Jena verjüngt sein Team für die kommende Saison und macht diesen Schnitt bereits in den noch verbleibenden Punktspielen. So rücken die „U21“-Spieler Eric Voufack, Niclas Fiedler, Paul Fromm (alle Abwehr), Laurens Zintsch, Moritz Leibelt (beide Mittelfeld) und Vasileios Dedidis (Angriff) in den aktuellen Kader. Dafür gehören Meris Skenderovic (bis Saisonende von 1899 Hoffenheim ausgeliehen), Kilian Pagliuca, Marian Sarr, Dominic Volkmer und Julian Günther-Schmidt ab sofort nicht mehr zum Drittliga-Kader.

Reus zurück im Training

DORTMUND - Nationalspieler Marco Reus ist nach monatelanger Zwangspause ins Mannschaftstraining von Borussia Dortmund zurückgekehrt. Der Kapitän absolvierte gestern alle Inhalte einer von Trainer Lucien Favre geleiteten Einheit im Kreise seiner Teamkollegen. Der 31-jährige Reus war am 4. Februar gegen Bremen mit Adduktorenproblemen ausgewechselt worden. Eine genaue Diagnose wurde vom BVB nie öffentlich gemacht.

Final-Turnier in NRW?

GELSENKIRCHEN - Das Final-Turnier der Europa League könnte in Nordrhein-Westfalen stattfinden. Der DFB will sich mit Gelsenkirchen, Düsseldorf und Köln bewerben. Dortmund und Mönchengladbach lehnten Anfragen ab. Die Entscheidung fällt bei der Sitzung der UEFA-Exekutive am 17./18. Juni.

Balotelli darf nicht ran

BRESCIA - Serie-A-Schlusslicht Brescia Calcio und Mario Balotelli sorgen mit einer Posse um die Zukunft des Stürmerstars für Schlagzeilen. Nach Berichten über eine Vertragsauflösung erschien der 29-Jährige gestern zwar zum Training, der Verein ließ ihn aber nicht mitmachen.

TV-Tipps

Eurosport

13.00 - 16.00 Tischtennis: Bundesliga, Halbfinale, 1. FC Saarbrücken - SV Werder Bremen; 16.00 - 23.00 Snooker: Championship League, 2. Gruppenphase

ARD

20.15 - 23.00 Fußball: DFB-Pokal, Halbfinale, Bayern München - Eintracht Frankfurt

Sky

20.15 - 23.15 Fußball: DFB-Pokal, Halbfinale, Bayern München - Eintracht Frankfurt

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

„Wir Sachsen müssen zusammenhalten“ Kann der FCE auch auf St. Pauli helfen?

Foto: Lutz Heintschel



FCE-Boss Helge Leonhardt wünscht sich, dass nach Aue auch Dresden den Klassen-erhalt packt.

AUE - „Wir haben es geschafft, den Verein ein weiteres Jahr auf der Zweitliga-Landkarte zu halten und den Fans inmitten der Corona-Krise etwas Freude beschert“, meinte FCE-Angreifer Pascal Testroet nach dem Heimsieg gegen den Karlsruher SC und dem nun nahezu sicheren Klassenerhalt.

Doch auch die, die sonst überhaupt nichts mit dem FC Erzgebirge am Hut haben, geschweige denn irgendwelche Sympathien für Lila-Weiß hegen, drückten am Sonntag ganz fest die Daumen und ballten nach dem knappen 1:0-Arbeitssieg die Jubelfaust.

„In erster Linie war das für uns ein ganz wichtiges Ergebnis, um endlich sicher zu sein. Ich schätze aber auch, dass die halbe 2. Liga durchgeatmet hat und uns dankbar ist, dass wir Karlsruhe im Keller gehalten haben“, meint Testroet.

Speziell auf seinen Ex-Verein Dynamo Dresden dürfte dies zutreffen. „Ich habe einige Nachrichten von ehemaligen Weggefährten erhalten, die sich bedankt haben. Ich würde lügen, wenn ich sage,

das es mir nicht wichtig ist, ob sie die Klasse halten. Dafür war die Zeit zu einprägsam“, denkt „Paco“ gern an die drei Jahre in Elbflorenz zurück.

Mit einem Sieg auf St. Pauli würden die Veilchen ihrem Derbyrivalen noch einen Stein über den Gartenzaun werfen. Warum nicht? „Wir Sachsen müssen zusammenhalten. Dynamo und Aue sind unsere Aushängeschilder in dieser Liga. Wenn wir uns unterstützen können, sollten wir das tun“, meint auch Klub-Patriarch Helge Leonhardt.

Testroet stimmt dem voll und ganz zu, verfolgt aber auch eigene Pläne: „Das wird doch geil, jetzt nach St. Pauli zu fahren, zu einem Gegner, der uns bisher immer lag, und gleichzeitig befreiter aufspielen zu können, nun, wo der Klassen-erhalt sicher ist.“

Allein für die Galerie will der 29-Jährige aber mitnichten spielen. „Wir wollen in der Tabelle oben bleiben und etwas für die Jahreswertung bei den TV-Geldern tun. Außerdem sind wir auch mal wieder dran, auswärts spielerisch etwas zu zeigen“, meint Testroet. Michael Thiele

Pascal Testroet möchte mit den Veilchen auf St. Pauli nachlegen - und so seinem Ex-Verein Dynamo helfen.



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

2. Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Points. Hamburg - Kiel 3:3, Dresden - Greuther Fürth 1:1, Sandhausen - Bielefeld Fr., 18:30, Dresden - Hamburg Fr., 18:30, Nürnberg - Greuther Fürth Sa., 13:00, Kiel - Wehen Wiesbaden Sa., 13:00, Heidenheim - Regensburg Sa., 13:00, Osnabrück - Bochum Sa., 13:00, Darmstadt - Hannover So., 13:30, St. Pauli - FCE Aue So., 13:30, Karlsruhe - Stuttgart So., 13:30, Bielefeld - Dresden Mo., 20:30

Table with 4 columns: Rank, Team, P, G, A, Pts. 1. Arminia Bielefeld 29 15 12 2 54:27 57, 2. VfB Stuttgart 30 15 7 8 49:35 52, 3. Hamburger SV 30 13 11 6 58:38 50, 4. FC Heidenheim 30 13 9 8 39:31 48, 5. SV Darmstadt 98 30 10 13 7 39:38 43, 6. Hannover 96 30 11 9 10 45:44 42, 7. FC Erzgebirge Aue 30 11 8 11 40:42 41, 8. VfL Bochum 30 9 12 9 47:46 39, 9. SpVgg Greuther Fürth 30 10 9 11 42:41 39, 10. Holstein Kiel 30 10 9 11 48:49 39, 11. SV Sandhausen 30 9 12 9 37:38 39, 12. SV Jahn Regensburg 30 10 9 11 45:48 39, 13. VfL Osnabrück 30 8 11 11 39:42 35, 14. FC St. Pauli 30 8 11 11 35:39 35, 15. FC Nürnberg 30 7 12 11 38:50 33, 16. Karlsruher SC 30 6 12 12 37:49 30, 17. SV Wehen Wiesbaden 30 7 7 16 37:52 28, 18. Dynamo Dresden 29 7 7 15 29:49 28

Nächster Schock Muss der HSV auf die Couch?

HAMBURG - Dieter Hecking stapfte geknickt und frustriert hinaus in die Nacht. „Extrem enttäuschend“ und das dürfte „einfach nicht passieren“, murmelte der Trainer nach dem nächsten Last-Minute-Schock im Kampf um den Aufstieg für seinen Hamburger SV am Montagabend: „Die Enttäuschung sitzt natürlich tief, das alles ärgert uns maßlos.“

Nur 3:3 hieß es am Ende in einem wilden Nordduell gegen Holstein Kiel, dabei hatte der HSV nach einem Rückstand zweimal geführt, erst 2:1. Dann 3:2. Doch dann holte die Hamburger ein Fluch ein, der seit dem Restart nach der Corona-Zwangspause auf ihnen liegt.



„Erst in Fürth (2:2, d. Red.), dann in Stuttgart (2:3, d. Red.) und nun gegen Kiel“, klagte Hecking - und meinte die späten Gegentore, die dem HSV im Kampf um die Rückkehr in die Bundesliga schon fünf Punkte gekostet haben: „Dadurch haben wir es wieder verpasst, einen großen Schritt zu machen.“

Ob sein Team im Aufstiegs-Endspurt ein Kopfproblem habe? „Dafür eine Antwort zu finden“, sagte Hecking, „wäre wahrscheinlich etwas für den Psychologen“.

Am Freitagabend muss der HSV zu Dynamo Dresden.



Kiels Jae Sung Lee trifft mit der letzten Aktion des Spiels zum 3:3.

SGD bleibt Letzter! Joker Makienok rettet einen Punkt



Foto: gpa/Robert Michael

So wuchtig köpfte Daniel Keita-Ruel (2.v.l.) die Fürther in Front. Jannis Nikolaou und Florian Ballas (r.) waren geschlagen.

DRESDEN - Dynamo bleibt Letzter, hat aber nach dem 1:1 (0:1) im Nachholspiel des 27. Spieltags gegen die SpVgg Greuther Fürth wieder ein bisschen Boden gutgemacht. Erneut mussten die Schwarz-Gelben nach einer schwächeren ersten Hälfte einem frühen Rückstand hinterher laufen, kam in einer guten zweiten Hälfte durch Joker Simon Makienok (54.) aber zumindest noch zum Ausgleich

Markus Kauczinski rotierte wieder, logisch. Schließlich war es das vierte Spiel in zehn Tagen. Alex Jeremejeff, Jannik Müller, Brian Hamalainen, Sascha Horvath und Marco Terrazino spielten für Patrick Schmidt (gesperrt), Simon Makienok, Chris Löwe (Bank), Godsway Donyoh (muskuläre Probleme) und René Klingenburg (nicht im Kader).

Damit war zwar eine gewisse Frische auf dem Rasen, aber Kauczinski musste auch das Risiko gehen, dass seine Elf nicht eingespielt ist. Und das war zu sehen. Dresden begann äußerst bissig, aber nicht fehlerlos. Fürth kam

viel über die linke Seite, auf der Linus Wahlqvist seine Mühe hatte. Zunächst schlug er nach einem Tritt von Maximilian Wittek (6.) um sich, war mit Gelb gut bedient. Dann war er zu langsam für seinen Gegenspieler. Zu fünf im vollen Tempo liefen die Kleeblätter bei einem Konter auf die SGD-Abwehr zu, den Pass nach Außen brachte Wittek nach innen. Daniel Keita-Ruel (14.) stieg hoch und köpfte ein.

Dresden - Fürth 1:1. Includes logos for Dresden and Greuther Fürth.

Und wieder liefen die Schwarz-Gelben hinterher, bekamen keinen Zugriff und nicht rein in diese Partie. Dresden hatte keine Lösungen. Die Franken diktierten das Geschehen und hatten zwei Ex-Dynamos in ihren Reihen, die sich gnädig zeigten. Paul Seguin flankte über die komplette Abwehr, Marvin Stefaniak (19.)

traf den Pfosten, zehn Minuten später wuchtete Seguin selbst die Kugel ans Außenetz.

Kauczinski stellte nach der Pause von Dreier- auf Viererkette um, schickte Sturmank Makienok mit Jeremejeff zusammen vorn rein und nahm Müller runter. Und urplötzlich war der Gastgeber da, zeigte ein ganz anderes Gesicht. Die Körpersprache war auf volles Rohr eingestellt. Zunächst setzte Jeremejeff (50.) einen Kopfball noch knapp vorbei. Dann kam Danish Dynamite im Doppelpack. Nach einer Ecke von Landsmann Hamalainen machte Makienok seinen Klassenunterschied in der Luft deutlich und köpfte ein - 1:1 (54.).

Dresden blieb dran, ging mal aller Macht drauf, drückte auf die Tube und pumpte sich durch. Das war jetzt vorbildlich. Doch Fürth hielt dagegen, lange passierte nicht viel vor beiden Toren. Bis der eingewechselte Chris Löwe flankte, Makienok (86.) nahm die Kugel an, doch dann rutschte ihm der Ball am Fünfmeterreck über den Schlappen. Das wäre es gewesen. Thomas Nahrendorf



Die Hände zum Himmel! So freute sich Simon Makienok über sein Tor zum 1:1.

Foto: image images/Patrick Neve

Tallig zurück, Bohl verletzt, Hoheneder fraglich!

Knacken die Himmelblauen heute die 40-Punkte-Marke?

CHEMNITZ - Erst die Quarantäne-Woche im Penta-Hotel, dann drei Spiele innerhalb von sieben Tagen mit zwei Auswärtsfahrten - lange Zeit war beim CFC kein Raum für einen freien Tag.

Am Sonntag konnten die Spieler aber endlich einmal zu Hause bleiben und die Zeit mit ihrer Familie verbringen. „Es war wichtig, dass wir den Jungs einen freien Tag zur Verfügung stellen, damit sie die Köpfe frei bekommen und auch mal andere Dinge im Vordergrund stehen als der Fußball“, erklärte Trainer Patrick Glöckner.

Auf ihn wartete freilich auch an diesem Tag eine Menge Arbeit. Erst spielte Münster, der Heimspielgegner am 16. Juni, am frühen Sonntagabend der heutige Gegner FC Ingolstadt.

„Für uns Trainer und das gesamte Staff-Team sind das genauso extreme Wochen wie für die Spieler. Wir müssen permanent in der Analyse tätig sein. Du hast eigentlich kaum Zeit, private Dinge zu tun“, erläutert der Fußball-Lehrer. „Das ist sicher anstrengend, aber es ist positiver Stress und macht Spaß. Wir können dem Fußball nachgehen - das

ist eine schöne Situation“, betont Glöckner. Noch schöner ist die Situation freilich, wenn die Ergebnisse stimmen. Gegen die Schanzer können die Himmelblauen heute die 40-Punkte-Marke knacken. Es wäre ein echter Meilenstein auf dem Weg zum Klassenerhalt.

Glöckner warnt vor einer „extrem schweren Aufgabe“. Er geht fest davon aus, dass FC-Coach Tomas Oral einige personelle Veränderungen vornehmen wird. Was an der Qualität des Zweitliga-Absteigers nicht viel ändert. „Ingolstadt ist in der Breite sehr stark besetzt. Sie spielen kompakt und kompromisslos“, sagt Glöckner. „Mit Stefan Kutschke und Dennis Eckert Ayensa haben sie zwei Offensivleute, die auf insgesamt 35 Torbeteiligungen kommen. Das ist in dieser Liga sehr gut.“

Bei den Himmelblauen wird der angeschlagene Mittelfeld-Malocher Daniel Bohl erneut fehlen. Angreifer Erik Tallig kehrte nach auskuriertem Magen-Darm-Infekt am Montagmorgen ins Training zurück. Ein Fragezeichen steht hinter Kapitän Niklas Hoheneder, der beim 0:1 gegen Großaspach einen Schlag aufs Knie bekommen hatte und bereits in Duisburg nicht zum Einsatz kam. **Olaf Morgenstern**



Am 19. Oktober schaffte der CFC ein 1:1 in Ingolstadt. Hier stieg der Chemnitzer Tim Campulka (r.) zum Kopfballduell mit Stefan Kutschke hoch.

Fotos: (2): Picture Point/Gabor Krieg

CFC-Splitter

Junges Duell

Der CFC und FC Ingolstadt standen sich erst einmal in einem Pflichtspiel gegenüber - das war in der Hinrunde. Damals trennten sich beide Teams 1:1. Den Punkt für die Himmelblauen rettete Erik Tallig mit einem Traumtor. Der heutige Gästetrainer Tomas Oral war schon vor neun Jahren an der Gellertstraße zu Gast - damals mit RB Leipzig.

Am 21. Mai 2011 verlor er mit den Messestädtern 0:1. Chemnitz feierte mit Trainer Gerd Schädlich den Aufstieg in die 3. Liga. Saison-Favorit RB musste eine Ehrenrunde durch die Regionalliga drehen.

Talentetag

Der CFC lädt talentierte Nachwuchskicker am 13., 14. und 20. Juni zum Talentetag ein. Gesucht werden Spieler der Jahrgänge 2008, 2009, 2010 oder 2011. Alle Infos gibt es auf der Homepage: chemnitzerc.de



Erik Tallig (r.) traf Mitte Oktober für den CFC in Ingolstadt.

Schnorrenberg begnadigt Boyd und Hilßner



Florian Schnorrenberg zeigt sich gnädig.

HALLE - Die zuletzt aussortierten Offensivspieler Terrence Boyd und Marcel Hilßner bekommen unter dem neuen Cheftrainer Florian Schnorrenberg eine neue Chance.

Unmittelbar vor der Trennung von Coach Ismail Atalan wurde das Duo nach der 1:5-Pleite des Drittligisten Hallescher FC beim FSV-Zwickau vom Mannschaftstraining ausgeschlossen. „Was vor mir war, spielt jetzt keine Rolle mehr. Ich gebe jedem Spieler eine Chance“, verkündete Schnorrenberg.



Der HFC musste gestern Abend gegen Aufstiegs kandidat Waldhof Mannheim Farbe bekennen. Der Verein aus Sachsen-Anhalt rangierte nach 13 sieglosen Spielen in Serie auf dem Abstiegsplatz 17.

Neu-Trainer Schnorrenberg konnte sein Team nur von der Tribüne aus betreuen. Wie der HFC bestätigte, hat das neue Trainer-Duo Schnorrenberg/Daniel Ziebig erst einen von zwei vorgeschriebenen Corona-Tests absolviert. Als verlängertes Arm des neuen Coaches an der Seitenlinie wird daher Torwarttrainer Marian Unger fungieren.



Marcel Hilßner (l.) und Terrence Boyd dürfen wieder mitmachen.

Fotos: imago images/Christian Schröder

Kleine Bayern zu groß für FSV

17-jähriger Musiala trifft doppelt



Die Zwickauer stemmten sich den kleinen Bayern um Kwasi Okyere Wriedt (2.v.r.) tapfer entgegen, konnten aber nichts holen.

Fotos: imago images/Frank Hörmann

3. Liga

München II. - Zwickau	2:0
Uerdingen - 1860 München	1:3
Köln - Meppen	1:3
Rostock - Magdeburg	...
Halle - Mannheim	...
Großaspach - Münster	heute, 19.00
Chemnitz - Ingolstadt	heute, 19.00
Würzburg - Jena	heute, 19.00
Unterhaching - Braunschweig	heute, 20.30
Kaiserslautern - Duisburg	heute, 20.30

1. MSV Duisburg	30	15	6	9	55:40	51
2. Bayern München II.	31	15	6	10	60:50	51
3. Waldhof Mannheim	30	12	14	4	45:34	50
4. TSV 1860 München	31	13	10	8	53:44	49
5. Eintracht Braunschweig	30	13	9	8	48:41	48
6. SpVgg Unterhaching	30	12	11	7	44:35	47
7. Würzburger Kickers	30	14	5	11	53:48	47
8. FC Ingolstadt 04	30	12	10	8	51:38	46
9. SV Meppen	31	12	10	9	54:43	46
10. FC Hansa Rostock	30	13	6	11	41:34	45
11. KFC Uerdingen	31	12	8	11	36:44	44
12. 1. FC Kaiserslautern	30	10	11	9	46:47	41
13. Viktoria Köln	31	10	8	13	53:62	38
14. 1. FC Magdeburg	30	8	13	9	39:33	37
15. Chemnitz FC	30	9	10	11	46:47	37
16. FSV Zwickau	31	9	9	13	47:49	36
17. Hallescher FC	30	9	6	15	46:53	33
18. Preußen Münster	30	8	9	13	45:54	33
19. Sonnenhof Großaspach	30	6	7	17	25:55	25
20. FC Carl Zeiss Jena	30	4	6	20	29:65	18

Der FSV Zwickau hat gegen einen frisch aufspielenden FC Bayern München II. lang die Null gehalten, letztlich mit 0:2 (0:0) aber die Grenzen aufgezeigt bekommen.

Coach Joe Enochs musste kurzfristig auf Marcus Godinho (Knieprobleme) verzichten. Elias Huth und

ausgeführten Freistoß durch und hob den Ball frei vor Johannes Brinkies knapp über die Latte (1.).

Die kleinen Bayern gaben den Ton an, kamen gegen äußerst tief stehende Zwickauer vorerst aber nur selten im Strafraum zum Zug. Oliver Batista Meier (20.) verfehlte aus gut 18 Metern das Gehäuse, Timo Kern (27.) köpft nach Freistoß von Maximilian Welzmüller knapp drüber und kurz vor dem Pausenpfiff in die Arme von Brinkies. Echtere Torchancen für den FSV: Fehlanzeige!

Auch danach ergab sich dasselbe Bild. Bayern II. klar am Drücker und auf Kurs 1:0. Doch Zwickau hielt weiter die Null, weil Schiedsrichter Benjamin Brand ein klares Handspiel von Davy Frick (52.) übersah und Kwasi Okyere Wriedt (55.) es fertig brachte, aus fünf (!) Metern völlig unbedrängt in die Arme von Brinkies zu köpfen.

Es blieb nur eine Frage der Zeit, bis der erste Einschlag erfolgen würde, weil die Bayern einfach spritziger waren. Der 20-Jährige Woo-Yeong Jeong legte auf Wriedt, der das Zuspiel nicht mehr erreichte, dafür aber der erst 17-jährige Jamal Musiala

(75.), der freistehend einschob. Und der Deutsch-Engländer hatte nach seinem Debüt-Tor Blut geleckt. Zunächst parierte Brinkies noch bockstark (83.), doch kurz darauf ließ ihm Musiala (86.) erneut keine Chance. **Michael Thiele**



Zwickau stürmt, doch Ronny König (2.v.r.) kommt nicht an den Ball.

Das Gesicht zur Faust geballt: Manuel Neuer war nach dem verlorenen Pokalfinale 2018 stinksauer. Kann er sich heute Abend freuen?



Foto: imago images/Cathrin Müller

Neuer ist heiß auf die Revanche fürs verlorene Pokalfinale 2018

MÜNCHEN - Diese offene Rechnung mit der Eintracht haben sie beim FC Bayern nicht vergessen. Heute (20.45 Uhr/ARD) ist der Moment gekommen, sie im direkten Duell mit den Frankfurter Cup-Spezialisten zu begleichen.

„Man erinnert sich noch immer an das Pokalfinale in Berlin,

das wir verloren haben“, sagte Manuel Neuer. Der Nationaltorhüter lenkte gleich nach dem jüngsten Ligasieg in Leverkusen den Blick auf den denkwürdigen 19. Mai 2018, als die Frankfurter mit einem 3:1 die Münchner Stars düpierten und im voll besetzten Olympiastadion zu bestaunten Pokalhelden wurden.

Neuer, der 2018 nicht im Münchner Tor stand, hat bei der

Revanche ein anderes Drehbuch vor Augen: „Wir wollen das jetzt nicht wieder erleben in der Allianz Arena. Wir wollen unbedingt ins Finale und die Möglichkeit haben, in Berlin wieder Pokalsieger zu werden.“

Der 4. Juli soll für Deutschlands Rekordcham-



Revanche ein anderes Drehbuch vor Augen: „Wir wollen das jetzt nicht wieder erleben in der Allianz Arena. Wir wollen unbedingt ins Finale und die Möglichkeit haben, in Berlin wieder Pokalsieger zu werden.“

Revanche ein anderes Drehbuch vor Augen: „Wir wollen das jetzt nicht wieder erleben in der Allianz Arena. Wir wollen unbedingt ins Finale und die Möglichkeit haben, in Berlin wieder Pokalsieger zu werden.“



Fast ein Gang nach Canossa: Manuel Neuer (M.) & Co. mussten nach dem Endspiel durchs Spalier der Frankfurter Sieger.

Foto: imago images/Peter Schatz

„Absoluter Sahnetag“ muss her

FRANKFURT/M. - Es ist ja nicht so, dass sie bei Eintracht Frankfurt nicht wüssten, wie sie den großen, den schier unbesiegbaren FC Bayern demütigen können.

Da ist das 5:1 vom vergangenen November, das demmaßen desaströs verlief für den deutschen Rekordmeister, dass er umgehend Trainer Niko Kovac entließ. Und noch immer bekommen die Anhänger Gänsehaut, wenn sie ans DFB-Pokalfinale 2018 gegen die Münchner denken - als Kevin-Prince Boateng die Bälle lang schlug und am Ende Mijat Gacinovic 70 Meter weit zum 3:1 rannte.

Als „herausragend“ bezeichnet Frankfurts Trainer Adi Hütter Momen-

te wie jenen finalen vor zwei Jahren. Tatsächlich hat er sich Teile des Spiels von damals angesehen, weniger aus sportlich-taktischen Erwägungen, „eher zum Genießen“.

Auch Fredi Bobic weigert sich, schon vorab die weiße Fahne zu schwenken. Die Eintracht habe immerhin zum dritten Mal in vier Jahren das Pokal-Halbfinale erreicht: „Das schaffen andere in 20 Jahren nicht.“ Und außerdem, betonte der Sportvorstand, müsste auch „erst mal gespielt werden, und manchmal läuft es auch für einen, und man weiß gar nicht, warum“. Auf jeden Fall, sagt der ehemalige Münchner Sebastian Rode, benötige Frankfurt einen „absoluten Sahnetag“, an dem „alles klappt“.



Mijat Gacinovic (l.), der 3:1-Schütze vom Finale, und seine Teamkollegen schwenken vor zwei Jahren stolz den DFB-Pokal.

Foto: imago images/Jean Hubner

Alfred Schreuder (l.) und Alexander Rosen gehen ab sofort getrennte Wege.



Foto: dpa/Uwe Ansapach

Plötzliches Schreuder-Aus

Jetzt coachen gleich 5 Mann

ZUZENHAUSEN - Es war eine kurze Nacht für Alexander Rosen, der Sportchef der TSG Hoffenheim hatte viel Gesprächsbedarf mit Trainer Alfred Schreuder. Gestern Morgen verkündeten die Kraichgauer dann den Paukenschlag.

Der niederländische Coach räumt seinen Posten sofort, da es „Differenzen über die Ausrichtung des Klubs sowie den weiteren gemeinsamen Weg“ gab. Die Trennung, betonte Sportchef Rosen, sei einvernehmlich erfolgt. „Wir sind mit einem Handschlag und einer Umarmung auseinandergeschieden“, sagte er.

Und auf die überraschende Trennung folgte direkt eine außergewöhnliche Übergangslösung. Das aktuelle Trainerteam

um Matthias Kaltenbach, Michael Rechner und Timo Gross sowie Marcel Rapp und Ex-TSG-Profi Kai Herdling aus der klubeigenen Akademie sollen die Mannschaft an den verbleibenden vier Bundesliga-Spieltagen betreuen.

Die rasante Entwicklung der vergangenen Tage hatte auch Rosen überrascht. Nach dem Spiel bei Fortuna Düsseldorf (2:2) am Sonntagabend sei „eine große Dynamik“ entstanden, „die uns gemeinsam zu dem Schluss kommen ließ, dass es nach Saisonende einen neuen Cheftrainer bei der TSG Hoffenheim geben wird“. Weitere Gespräche mit Schreuder kamen dann zu dem Ergebnis, „diesen klaren Schnitt jetzt zu machen“. In der Sommerpause soll ein neuer Cheftrainer übernehmen.



DFB-Pokal

Halbfinale

1. FC Saarbrücken - Bayer Leverkusen
Bayern München - Eintracht Frankfurt

heute, 20.45

Das Finale in Berlin wird am 4. Juli ausgetragen

1. Bundesliga

Hoffenheim - Leipzig	Fr., 20.30
Wolfsburg - Freiburg	Sa., 15.30
Düsseldorf - Dortmund	Sa., 15.30
Hertha BSC - Frankfurt	Sa., 15.30
Köln - Union Berlin	Sa., 15.30
Paderborn - Bremen	Sa., 15.30
München - Mönchengladbach	Sa., 18.30
Mainz - Augsburg	So., 15.30
Schalke - Leverkusen	So., 18.00

1. Bayern München	30	22	4	4	90:30	70
2. Borussia Dortmund	30	19	6	5	81:35	63
3. RB Leipzig	30	16	11	3	75:32	59
4. Borussia M'gladbach	30	17	5	8	57:36	56
5. Bayer 04 Leverkusen	30	17	5	8	56:40	56
6. VfL Wolfsburg	30	12	9	9	42:36	45
7. TSG 1899 Hoffenheim	30	12	7	11	42:50	43
8. SC Freiburg	30	11	8	11	39:41	41
9. Hertha BSC Berlin	30	10	8	12	43:51	38
10. FC Schalke 04	30	9	11	10	35:47	38
11. Eintracht Frankfurt	30	10	5	15	49:55	35
12. 1. FC Köln	30	10	5	15	47:57	35
13. FC Augsburg	30	8	8	14	41:57	32
14. 1. FC Union Berlin	30	9	5	16	35:53	32
15. 1. FSV Mainz 05	30	9	4	17	39:62	31
16. Fortuna Düsseldorf	30	6	10	14	33:60	28
17. Werder Bremen	30	6	7	17	30:63	25
18. SC Paderborn 07	30	4	8	18	33:62	20

25-Mio.-Mann Tousart kommt pünktlich

BERLIN - Millionen-Einkauf Lucas Tousart wird, wie von Hertha BSC erhofft, pünktlich zum 1. Juli in Berlin sein.

Für weitere Kaderplanungen sieht Manager Michael Preetz die Zeit aber noch nicht gekommen: „Es ist wirklich so, dass wir nicht konkret für die neue Runde planen. Das hat mehrere Gründe. Wir kennen noch nicht genau die Corona-Auswirkungen. Wir wissen auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht, was wir konkret für ein Budget für die nächste Saison zur Verfügung haben.“

Die Personalie Tousart ist immerhin gelöst. Die Berliner einigten sich mit Olympique Lyon über einen Dienstantritt des Mittelfeldspielers bei der Hertha - unabhängig von einer

möglichen Fortsetzung der Champions League erst im August. „Wir sind froh, dass wir Lucas ab 1. Juli bei uns begrüßen können“, so Preetz.

Hertha hatte Tousart in der Winterpause für 25 Millionen Euro von Lyon verpflichtet, dann aber wieder an die Franzosen bis Ende Juni ausgeliehen. Wegen Corona soll es für auslaufende und neue Verträge Sonderregelungen über den üblichen Vertrag hinaus geben. Lyon ist in der Champions League noch vertreten und hätte möglicherweise auf einen Einsatz Tousarts bei dem von der UEFA geplanten Turnier der Königsklasse im August beharren können.



Lucas Tousart (hier noch im Lyon-Trikot) ist ab 1. Juli ein Herthaner.

Foto: Picture Point/Roger Pätzsch

„Re-Start 2“ DFL plant ab September mehrere Lockerungen in den Stadien



Christian Seifert

FRANKFURT/M. - Die strengen Regeln des Hygienekonzepts dürften im deutschen Profi-Fußball bald gelockert werden, die DFL plant eine Anpassung „an die zwischenzeitlichen Entwicklungen in der Gesamtgesellschaft“.

Weil Corona auf dem Rückzug ist, werden Spiele mit Fans schon zum geplanten Startschuss der kommenden Saison am 11. September immer wahrscheinlicher. Die DFL habe „bereits den Dialog mit dem Bundesgesundheitsministerium aufgenommen mit Blick auf die Möglichkeit, mit dem Saisonstart schrittweise Zuschauer zu den Spielen beider Ligen zuzu-

lassen“, verriet DFL-Geschäftsführer Christian Seifert in einem Schreiben an die 36 Profiklubs der ersten und zweiten Bundesliga.

Der Liga-Boss ermahnte die Klub-Verantwortlichen jedoch, „keine konkreten Zahlen oder Zeitpunkte ungeprüft in den Raum zu stellen“. Er befürchtet offenbar, dass die Debatte über eine Sonderrolle für den Fußball neu entflammt werden könnte. Zuletzt hatte zum Beispiel Vorstandsmitglied Oliver Kahn von Rekordmeister Bayern München von „10000 bis 11000“ möglichen Zuschauern in der Allianz Arena gesprochen, sollte es zur Öffnung kommen.

Der Fußball hat bei dem Thema die Politik an seiner Seite - sofern die Infektionszahlen konstant niedrig bleiben. „Ich habe schon die Zuversicht im Herzen, dass wir in der neuen Saison nach und nach wieder Publikum zulassen können“, sagte Bundesinnenminister Horst Seehofer.

In Seiferts Schreiben wird deutlich, dass beim Auftakt und Ablauf der Saison 2020/21, dem sogenannten „Re-Start 2“, die umfassenden Hygienemaßnahmen mit einer Quasi-Quarantäne der Spieler und lediglich 300 Leuten im Stadion nicht neun Monate lang umgesetzt werden können. Einige Lockerungen dürften sich schneller umsetzen als andere. Demnach sollen Ersatzspielen und Funktionäre offenbar von der Maskenpflicht entbunden werden, sofern auf genügend Abstand geachtet wird. Außerdem soll die Anzahl der akkreditierten Journalisten (derzeit 10) und Fotografen (3) erhöht werden, auch dürfen demnächst wohl mehr Delegierte des Heim- (8) und Auswärtsklubs (4) den Spielen beiwohnen.



Irgendwie sieht's lächerlich aus: RB-Coach Julian Nagelsmann steht im Leipziger Stadion auf einem aufgeklebten Kreuz und beantwortet die Fragen der mehrere Meter entfernten TV-Crew.

Foto: dpa/Alexander Hassenstein

Impressum
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreterin des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Kläss
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkholderstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 (0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 (0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 (0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsheft: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Befreiungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

UEFA-Boss Ceferin hat große Sorgen

Nachholtermin noch nicht ganz sicher

NYON - Der bevorstehende Titelgewinn mit dem FC Bayern München kann bei Manuel Neuer den EM-Phantomschmerz nicht vertreiben.

Die Verschiebung des großen Saison-Highlights um ein ganzes Jahr hat auch den Kapitän der deutschen

penphase vor unseren eigenen Fans“, betonte Neuer. Ganz so sicher ist auch der Nachholtermin vom 11. Juni bis 11. Juli 2021 noch nicht. Denn die UEFA ächzt unter den logistischen Lasten des historischen Events mit einem Dutzend Ausrichterländern und vielen Ungewissheiten um einige Spielorte.

„Prinzipiell ist die Idee, dass wir bei den gleichen Städten bleiben. Mit neun Städten ist alles geregelt. Bei drei Städten haben wir einige Probleme, daher werden wir weiter diskutieren“, sagte UEFA-Präsident Aleksander Ceferin. München hat seine Zusage für die geplanten drei Gruppenspiele und das Viertelfinale gegeben. In der bayerischen Landeshauptstadt soll die DFB-Auswahl in der Vorrunde auf Frankreich (15.6.), Portugal (19.6.) und einen noch nicht qualifizierten Playoff-Sieger (23.6.) treffen.

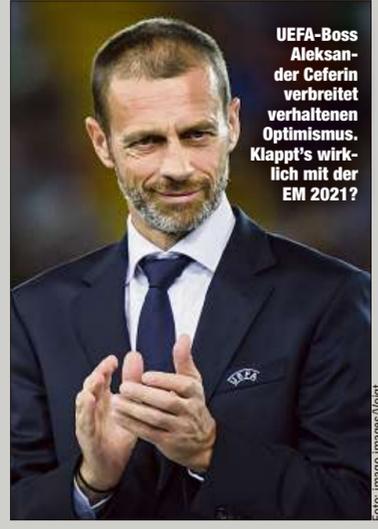


Foto: imago images/Voigt

UEFA-Boss Aleksander Ceferin verbreitet verhaltenen Optimismus. Klappt's wirklich mit der EM 2021?

EM 2021

Nationalmannschaft nicht unberührt gelassen. Statt des Anpfiffs des Zwölf-Länder-Events an diesem Freitag im Olympiastadion von Rom geht die Bundesliga durch die Corona-Zwänge gerade auf die Zielgerade. Und in Italien, England und Spanien beginnt sogar erst der ziemlich heikle Liga-Neustart. „Jeder von uns hat sich wahnsinnig auf dieses Turnier gefreut, gerade auch wegen der drei Heimspiele in der Grup-

HCE holt Keeper Noack

DRESDEN - Der erste Neuzugang für die kommende Saison beim Zweitligisten HC Elbflorenz steht fest:

Handball

Marius Noack wird den Kader ab 1. Juli zwischen den Pfosten verstärken. Der 20-jährige gebürtige Thüringer spielte seit seiner Jugend beim ThSV Eisenach

und hatte in der abgebrochenen Saison bereits einige Zweitligaeinsätze. HCE-Cheftrainer Rico Göde: „Ich freue mich, dass es mit Marius geklappt hat. Er ist mit 2,02 m ein recht großer Torhüter, der dennoch sehr beweglich und explosiv ist.“



Marius Noack

„Das ist keine echte DM“

BERLIN - Die EM-Zweite Gina Lückenemper sieht die geplante DM am 8./9. August in Braunschweig mit redu-

Leichtathletik

zierten Starterfeldern und ohne Laufwettbewerbe ab 1500 m kritisch. Die 23-jährige Sprinterin des SCC Berlin: „Zur Leichtathletik gehören für mich auch

Athleten aus der zweiten und dritten Reihe aus kleineren Vereinen, die tolle Arbeit leisten. Wenn sie nicht starten, ist es für mich keine echte DM.“ Europameisterin Gesa Krause (27/Frankfurt) beklagte, über 3000 m Hindernis nicht um einen Titel kämpfen zu können.



Gina Lückenemper

Hoch hinaus mit Duplantis & Co.

DÜSSELDORF/OSLO - Großes Kino in Düsseldorf, Mission Impossible als Stadion-Remake in Oslo: Die Leichtathletik lebt auch als Light-Version und experimentiert unter Corona-Zwängen.

sche Hallen-Meister Bo Kanda Lita Baehre lachend. Sein Leverkusener Klubkollege Torben Blech und

Leichtathletik

Bei der „Flight Night Düsseldorf“ messen sich am Freitagabend die besten deutschen Stabhochspringer. Rund 230 Pkw haben im Autokino auf dem Messegelände Platz, die Flugshow ist ausverkauft. „Natürlich will ich den Meetingrekord holen“, sagte der WM-Vierte und deut-

Ex-Weltmeister Raphael Holzdeppe (Zweibrücken) fordern ihn heraus. Im Osloer Bislett-Stadion gibt's morgen Abend die „Impossible Games“.



Armand „Mondo“ Duplantis macht's vor - die Stabhochspringer wollen wieder hoch hinaus.

Foto: imago images/Aleksandra Szmitziel



Vorfrende auf die Testfahrten in Silverstone: Lewis Hamilton.

Hamilton-Start

SILVERSTONE - Weltmeister Lewis Hamilton (35) und sein Mercedes-Team nehmen nach dem Corona-Lockdown die Vorbereitungen auf die anstehende Formel-1-Saison auf.

Bei Testfahrten im englischen Silverstone will er heute die neuen Abläufe unter verschärften Hygieneregeln einüben. Gestern tat es sein finnischer Teamkollege Valtteri Bottas. Die Regularien verbieten es, bei offiziellen Tests während der Saison ein aktuelles Auto einzusetzen. Deswegen nutzt Mercedes den W09 aus dem Jahr 2018.

Formel 1

Hamilton peilt seinen siebten WM-Titel an, der Briten könnte mit Rekordweltmeister Michael Schumacher gleichziehen. Bei zwei Rennen in Österreich (5. und 12. Juli) werden Hamilton, Ferrari-Star Sebastian Vettel und Co. erstmals in dieser Saison auf Punktejagd gehen. Danach folgt der Große Preis von Ungarn (19. Juli). Zudem stehen zwei Rennen in Silverstone auf dem Programm (2./9. August), anschließend fährt die Formel 1 in Spanien (15. August), Belgien (30. August) und Italien (6. September). Alles ohne Fans an den Strecken.

Trainer Rentsch verpflichtet mit Fege das nächste Talent vom BVB!



Trainer Norman Rentsch freut sich über die vierte Neue in seinem Team. Carlotta Fege (r.) aus Dortmund begrüßte er gemeinsam mit der ehemaligen BSV-Kapitänin Silvia Sajbidor (M.). In deren Firma Körperperformen wird die 18-Jährige beschäftigt sein.

ZWICKAU - Vierter Neuzugang beim BSV Sachsen! Von Borussia Dortmund kommt Kreisläuferin Carlotta Fege.



Rentsch: „Mit Carlotta erhalten wir auf der Kreisposition eine technisch versierte Spielerin, die vor allem bei Ballbesitz ein hohes Durchsetzungsvermögen besitzt.“ Der BSV-Trainer hofft: „Durch ihre Fähigkeiten am Ball wird unser Spiel noch unberechenbarer und variabler.“ Fege verlässt erstmals ihre Heimatstadt. Die 16-jährige Europameisterin und Deutsche Meisterin (B-Jugend

Die 18-Jährige ist bereits die zweite BVB-Spielerin, die Trainer Norman Rentsch nach Zwickau holt. Mitte Mai hatte bereits die Dortmunderin Lena Hausmann einen Zweijahresvertrag unterschrieben.

2018, A-Jugend 2019) spielte seit 2009 für den BVB. „Nach dem Abschluss meiner schulischen Laufbahn möchte ich mich neu orientieren. Zwickau bietet perfekte Möglichkeiten, um mich persönlich und sportlich weiterzuentwickeln“, erklärt das Handball-Talent: „Norman Rentsch konnte ich in Dortmund bereits kennenlernen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und auf mein neues Team.“ Das startete am 22. Juni in die Saisonvorbereitung. **Olaf Morgenstern**



5.30 ARD-MoMa 63-572-942 9.55 In aller Freundschaft 7-993-229 10.45 Meister des Alltags 9-425-294 11.15 Gefragt - Gejagt 2-465-126 12.00 Tagesschau 72-584 12.15 ARD-Buffer. Magazin. U.a.: Käseknödel mit gebratenen Zucchini - lecker! Tipps und Tricks für die Zubereitung zeigt heute J. Amirfallah. 2-144-584



5.30 ARD-Morgenmagazin 63-570-584 9.00 heute Xpress 55-855 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Leckerer aus Rhabarber: Rezepte von Jeanette Marquis. Moderation: Nadine Krüger 1-248-126 10.30 Notruf Hafenkante 4-525-671 11.15 SOKO Wismar 2-463-768 12.00 heute 77-039 12.10 drehscheibe 5-837-364



7.15 Rote Rosen 99-419-229 8.05 Sturm der Liebe 19-369-769 8.55 In aller Freundschaft 19-362-855 9.45 Verückt nach Camping (3) 63-856-328 10.30 Elefant, Tiger & Co. 22-047-942 10.55 MDRaktuell 52-462-584 11.00 MDR um elf 22-826-77 11.40 In aller Freundschaft 60-389-930 12.25 Das Reismädchen. Melodram (1956) 63-848-359



5.25 Exclusiv - Das Star-Magazin 2-345-959 5.35 Explosiv 7-669-749 6.00 Guten Morgen Deutschland 95-300 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 3-710 9.00 Unter uns. Soap 8-039 9.30 MDR um elf 1-126 10.00 Der Blaulicht-Report 78-584 11.00 Der Blaulicht-Report 16-774 12.00 Punkt 12 143-720



5.05 Auf Streife. Doku-Soap 9-959-294 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Marlene Lufen, Daniel Boschmann 52-657-942 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! Alles was zählt 1-126 10.00 Der Blaulicht-Report 78-584 11.00 Der Blaulicht-Report 16-774 12.00 Anwältin im Einsatz 98-836



6.40 Two and a Half Men 3-836-297 7.55 The Big Bang Theory 38-006-132 9.10 How I Met a Girl 4-119-942 10.55 Mike & Molly 2-873-359 11.20 Man with a Plan 7-627-121 11.45 Last Man Standing. 1-952-768 12.10 2 Broke Girls 995-774 12.40 Mom - Wenn zwei sich streiten, sträubt sich die Dritte 1-080-584



6.50 Unsere kleine Farm. Weiter Weg 3-580-836 7.50 Navy CIS: L.A. Hawala 8-461-039 8.40 Navy CIS: Tote Rosen 7-169-497 9.35 Blue Bloods - Crime Scene New York 6-039-861 10.30 Blue Bloods - Crime Scene New York 9-703-923 11.20 Without a Trace 9-769-671 12.15 Castle. Krimiserie. Zu Tode erschreckt 5-415-316



5.40 Privatdetektive im Einsatz 4-591-403 6.30 Privatdetektive im Einsatz 906-671 7.30 Die Straßencops West - Jugend im Visier 364-677 8.30 Frauentausch 2-855-039 10.30 Frauentausch 3-424-403 12.25 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Heike (34) und Romy (44) die Familien 9-757-045



8.50 Verlag mich doch!. Doku-Soap 1-546-300 9.50 Verlag mich doch! 5-248-478 10.50 vox nachrichten 3-756-126 10.55 Mein Kind, dein Kind. Doku-Soap. Steffen vs. Jennifer 68-090-519 12.00 Shopping Queen. Motto in Wien: Splish Splash - Finde das perfekte Outfit für eine angesagte Poolparty!, Tag 2: Sandra 725-768



Stündlich Nachrichten 10.10 Teleborse 10.40 Teleborse 11.10 Teleborse 11.40 Teleborse 12.10 Teleborse 12.30 News Spezial 13.10 Teleborse 13.30 News Spezial 14.10 Teleborse 14.30 Mein Kind, dein Kind. Doku-Soap. Steffen vs. Jennifer 68-090-519 12.00 Shopping Queen. Motto in Wien: Splish Splash - Finde das perfekte Outfit für eine angesagte Poolparty!, Tag 2: Sandra 725-768



20.15 FUSSBALL Fußball: DFB-Pokal Der Rekordpokalsieger aus München gewann im Viertelfinale auf Schalke mit I.O. Halbfinalgegner der Bayern sind die Frankfurter, die Werder Bremen aus dem Pokal warfen.



20.15 KRIMINALFILM Die Toten von Salzburg - Königsmord Im Mordfall eines Fabrikanten in Salzburg muss Major Palfinger (Florian Teichtmeister) erneut mit Kommissar Hubert Mur aus Bayern zusammenarbeiten.



20.15 MAGAZIN Exakt Wiebke Binder erläutert, warum man gefährliche Täter früher erkennen hätte können und wie man diesbezüglich bedrohte Frauen in Zukunft besser schützen könnte.



20.15 REPORTAGE Die Wahrheit im Fall Maddie Nach gut 13 Jahren sorgt das Verschwinden von Madeleine McCann erneut für weltweite Schlagzeilen. Ist der Deutsche Christian B. der Mörder der damals dreijährigen Maddie?



20.15 SHOW The Mole - Wem kannst Du trauen? Sascha Vollmer (l) und Alec Völkel lassen die Teilnehmer um den Einzugs ins Halbfinale spielen. In der ersten Runde steht Fußball im Mittelpunkt.



20.15 KRANKENHAUSSERIE Grey's Anatomy - Die jungen Ärzte Als Skelette auf dem Baustellenengelände gefunden werden, beauftragt Alex (Justin Chambers) Richard mit einem Ablenkungsmanöver. Alex hofft, die Investoren bei der Stange halten zu können.



20.15 KOMÖDIE Die Glücksritter Die reichen Duke-Brüder machen einer Witte wegen den Obdachlosen Billy Ray (Eddie Murphy) zu ihrem Geschäftsführer und stürzen zugleich den Vorgänger Louis ins Unglück.



20.15 DOKU-SOAP Zuhause im Glück - Unser Einzugs in ein neues Leben Eine Familie lidet unter der Krankheit des jüngsten Sohnes und findet zu Hause kaum die nötige Ruhe, da ihr Haus nicht wohnlich ist. Eva Brenners Team schafft Abhilfe.



20.15 KRIMISERIE Magnum PI. Thomas Magnum (Jay Hernandez) folgt einem letzten Hinweis seines Freundes, des Privatdetektivs Harry Brown, der bei der Recherche zu einem Fall erschossen worden ist.

20.15 Fußball: DFB-Pokal Halbfinale: FC Bayern München - Eintracht Frankfurt. Aus München. Moderation: Matthias Oppendhövel. Kommentar: Tom Bartels 17-944-233 23.00 Sportschau Club 4-823 23.30 Kleine Germanen - Eine Kindheit in der rechten Szene Dokumentarfilm (D 2019) Regie: Mohammad Farokhmanesh, Frank Geiger. Der Animations- und Doku Film gibt Einblicke in die Strukturen rechtsextremer Familien verschiedener Ausprägung. 6-845-478

20.15 HD 16:9 Die Toten von Salzburg - Königsmord Kriminalfilm (A/D 2018) Mit Florian Teichtmeister, Michael Fitz, Fanny Krausz. Regie: Erhard Riedlsperger. Nachdem der Fabrikant Gschwandtner ermordet aufgefunden wurde, muss Palfinger erneut mit Mur aus Bayern arbeiten. Eines von Gschwandtners rumänischen Pflegekindern, der kleine Tyki, ist verschwunden. 6-929-749 21.45 HD 16:9 SOKO Leipzig Wem gehört die Stadt 8-832-590 23.15 heute-journal 8-267-313 23.45 Markus Lanz Moderation: Markus Lanz 1-297-045

20.15 Exakt Magazin. U.a.: Morde an Frauen: Wie gefährliche Täter früher erkannt und bedrohte Frauen geschützt werden können 8-937-687 20.45 Exakt - Die Story Reportagereihe. Intensivtäter - immer wieder kriminell 9-949-039 21.15 Echt Reportagereihe. Salz, Jobs und Reichtum - Thüringens Traum vom Weißen Gold. Moderation: Sven Voss 9-344-478 21.45 MDR aktuell 9-356-213 22.15 HD 16:9 Tatort Der König der Gasse. Kriminalfilm (D 2016) Mit Alwara Höfels. Regie: Dror Zahavi 2-255-923 23.45 Bauerfeind - Die Show zur Frau Magazin. Auge um Auge - Hass im Netz. Mit Katrin Bauerfeind 1-876-381

20.15 Die Wahrheit im Fall Maddie - Insider packen aus 3-115-590 22.15 stern TV Magazin. U.a.: Kindesmissbrauch-Skandal in Münster: Die harte Arbeit der Ermittler / Wie aus Junkies Patienten werden: Krankenkasse zahlt tägliches Heroin. 516-381 0.00 RTL Nachtjournal Nachrichten Ika Eßmüller. Mit Fakten, Hintergrundberichten und Meinungen bringt das Spätmagazin den Zuschauer auf den neuesten Stand der Nachrichten. Dabei hat Aktualität höchste Priorität. 7-817 0.30 HD CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Katz und Maus. Mit William Petersen 6-863-701 1.20 HD CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Falsche Fährten. Mit William Petersen 1-448-188 2.15 HD CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Tod in Miami 9-931-188 3.00 HD CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie 3-738-275 3.50 HD CSI: Den Tätern auf der Spur (l) Krimiserie 2-227-895 4.40 Der Blaulicht Report Doku-Soap 1-315-898

20.15 The Mole - Wem kannst Du trauen? Show. Moderation: Alec Völkel und Sascha Vollmer (The BossHoss) 43-774 22.10 Spiegel TV - Reportage Reportagereihe. Straßenkampf extrem - Die Fahrrad-Cops gegen PS-Rowdies. Moderation: Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft. 4-033-229 23.10 Stopp, Polizei! Doku-Soap. Im Netz der Fahnder. Ein Filmteam dokumentiert den Alltag der Polizei auf Deutschlands Autobahnen. Im Kampf gegen Verkehrssünder und Kriminelle muss die Polizei harte Maßnahmen ergreifen, um ihnen das Handwerk zu legen. 2-685-213 0.05 The Mole - Wem kannst Du trauen? Show. Moderation: Alec Völkel und Sascha Vollmer (The BossHoss) 8-431-409 1.45 Auf Streife - Die Spezialisten Doku-Soap 23-059-275 4.00 Auf Streife Doku-Soap 4-668-879

20.15 HD 16:9 Grey's Anatomy - Die jungen Ärzte Krankenhausserie. Das Flüstern im Walde 3-922-126 21.20 HD 16:9 Atlanta Medical Arztserie. Von Asche zu Asche. Conrad gerät in Gefahr, als sich beim Bau eines neuen neurochirurgischen Zentrums eine Gasexplosion ereignet. 7-088-294 22.15 HD 16:9 9-1-1 Notruf L.A. Drama. Kampfer und Flucht 5-770-294 0.05 HD 16:9 Two and a Half Men Comedyserie 60-121 0.35 HD 16:9 Two and a Half Men Comedyserie 6-906-966 1.00 HD 16:9 Two and a Half Men Comedyserie 3-034-430 1.55 HD 16:9 Supernatural Mysteryserie. Die erste Klinge 4-554-140 2.40 HD 16:9 Supernatural Mysteryserie. Der Wolf im Schafspelz 9-174-701 3.20 Spätnachrichten 76-239-140 3.25 Eine schrecklich nette Familie Comedyserie 1-512-527

20.15 HD 16:9 Die Glücksritter Komödie (USA 1983) Mit Eddie Murphy, Dan Aykroyd, Jamie Lee Curtis. Regie: John Landis. Für ein zynisches Experiment stürzen zwei Finanzmagnaten den Jungmanager Louis in den finanziellen Ruin. 8-646-126 22.40 HD 16:9 Planet der Affen Sci-Fi-Film (USA 2001) Mit Mark Wahlberg, Tim Roth, Helena Bonham Carter. Regie: Tim Burton. Der Astronaut Leo Davidson will seinen Schimpansen nach einem Weltraumexperiment zurückholen und gelangt dabei auf einen fremden Planeten. Dort werden die Menschen von intelligenten Affen gejagt. 3-232-942 0.55 HD 16:9 10.000 B.C. Abenteuerfilm (USA 2008) 75-984-091 2.30 Kabel Eins Late News Nachrichten 5-242-071 2.35 HD 16:9 The Time Machine Sci-Fi-Film (USA/SAR 2002) Mit Guy Pearce 6-674-904 4.00 Kabel Eins Late News 8-061-782 4.05 HD 16:9 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Dünnes Eis 7-126-121

20.15 Zuhause im Glück - Unser Einzugs in ein neues Leben Eine Familie lidet unter der Krankheit des jüngsten Sohnes und findet zu Hause kaum die nötige Ruhe, da ihr Haus nicht wohnlich ist. Eva Brenners Team schafft Abhilfe. 20.15 HD 16:9 Die Glücksritter Komödie (USA 1983) Mit Eddie Murphy, Dan Aykroyd, Jamie Lee Curtis. Regie: John Landis. Für ein zynisches Experiment stürzen zwei Finanzmagnaten den Jungmanager Louis in den finanziellen Ruin. 8-646-126 22.40 HD 16:9 Planet der Affen Sci-Fi-Film (USA 2001) Mit Mark Wahlberg, Tim Roth, Helena Bonham Carter. Regie: Tim Burton. Der Astronaut Leo Davidson will seinen Schimpansen nach einem Weltraumexperiment zurückholen und gelangt dabei auf einen fremden Planeten. Dort werden die Menschen von intelligenten Affen gejagt. 3-232-942 0.55 HD 16:9 10.000 B.C. Abenteuerfilm (USA 2008) 75-984-091 2.30 Kabel Eins Late News Nachrichten 5-242-071 2.35 HD 16:9 The Time Machine Sci-Fi-Film (USA/SAR 2002) Mit Guy Pearce 6-674-904 4.00 Kabel Eins Late News 8-061-782 4.05 HD 16:9 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Dünnes Eis 7-126-121

20.15 HD 16:9 Magnum P.I. Krimiserie. Freundschaftsdienst 617-045 21.10 HD 16:9 Magnum P.I. Krimiserie. Illegal. Magnum hilft dem Bruder eines in Afghanistan gefallenen Freundes bei der Suche nach einem afghanischen Jungen. 7-802-942 22.05 HD 16:9 Magnum P.I. Krimiserie. Wer ist Hannah? 9-172-720 22.55 HD 16:9 Law & Order: Special Victims Unit (4) Krimiserie. Holds Manifest. Ein verhaltensgestörter Mann verliert die Nerven und begibt sich auf eine Vendetta auf den Straßen New Yorks. 8-027-497 23.40 vox nachrichten 4-483-229 0.00 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Freund oder Feind 425-827 0.50 Medical Detectives Dokumentationsreihe. Unfall oder Mord? 1-725-324 1.35 Snapped - Wenn Frauen töten (4) Sandra Plunkett 6-062-898 2.20 Snapped - Wenn Frauen töten (5) Mary Ann Langley 7-274-985 3.10 Medical Detectives Dokumentationsreihe. 4-569-324 3.55 Medical Detectives 4-563-140



12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar 12.25 The Fairfield Show 12.50 Die Wilden Kerle 13.15 1/2 Freunde 13.40 Tiere bis unters Dach. Ich und Kuh 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lockie Leonard 15.45 Stoked 16.10 Wendy 17.00 Die Piraten von nebenan 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 18.00 Mascha und der Bar 18.05 Nö-Nö Schnabeltier 18.20 Feuerwehmann Sam 18.40 Lieselotte 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Das Dschungelbuch 19.25 Anna und die wilden Tiere 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Die WG - Zusammen mit Abstand. Doku 20.35 Das erste Mal ... Europa!. Reportagereihe



8.10 Sturm der Liebe 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 DAS! Magazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Der Lokführer von Borkum 12.20 Brisant 13.00 In aller Freundschaft 13.45 NDR Info extra 14.30 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Panda, Gorilla & Co. 18.00 Regional 18.15 Wie geht das? 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Mississippi (l) 21.00 Als der Country in den Norden kam 21.45 NDR Info 22.00 Großstadtrevier 22.50 extra 3 23.20 Zapp. Magazin 23.50 7 Tage ... 0.20 Polizeifunk ruft



7.20 Brisant 8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 10.30 Rote Rosen 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Leopard, Seebär & Co. 13.00 rbb24 13.10 Verückt nach Meer 14.00 Mit dem Esel auf dem Jakobsweg 14.30 Und dennoch lieben wir. Drama (D 2011) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.10 Kesslers Expedition (3/4) 17.55 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 rbb spiegel 20.30 Die Ernährungs-Docs 21.15 Die Ernährungs-Docs 22.00 rbb24 22.30 Warten auf'n Bus 23.00 Ein Sommer in Brandenburg 23.45 Talk aus Berlin 0.15 Und dennoch lieben wir. Drama (D 2011)



11.50 Mit Herz am Herd 12.20 Servicezeit 12.50 Bergauf, bergab 13.20 DOK 14.00 Wenn Esel um die Wette rennen 14.30 NaturNah 15.00 Die klugen Schwarzen - Rabenvögel 15.45 Der Stachelritzer 16.15 Der Natur auf der Spur - Abenteuer wilder Südwesten 17.00 Tierisch wild im Südwesten 17.45 Tierisch wild im Südwesten 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit extra 20.00 Tagesschau 20.15 Corona - Schock und Zeitenwende 21.00 Der „3satThema“-Talk 21.45 Von New York bis Nairobi - Corona in meiner Stadt 22.30 Schuld nach Ferdinand von Schirach (3/6) 23.15 Rosie. Drama (CH 2013) Mit Sibylle Brunner 0.55 Iovort



8.45 Stadt Land Kunst 9.50 Die Gier nach Lachs. Dokumentarfilm (D 2020) 10.59 Linsen: Das Rezept gegen den Welt Hunger 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Das Vergangene. Drama (B/IT/IRN 2013) Mit Bénrice Bojo 16.00 Im Bann der Chinesischen Mauer 16.59 X-enius 17.25 Zu Tisch ... 17.50 Äquator - Die Linie des Lebens (5/12) 18.35 Äquator - Die Linie des Lebens 19.20 Art Spiegel 19.40 Re: 20.15 Das Leben ist ein Spiel. Komödie (F/CH 1997) 21.55 Chinas ungeliebte Frauen. Dokumentarfilm (ISR 2019) Mit Qiu HauMei 23.20 3/4 - Drei Viertel. Drama (BUL/D 2017) 0.45 Mord im Böhmerwald (5/8)



8.45 Stadt Land Kunst 9.50 Die Gier nach Lachs. Dokumentarfilm (D 2020) 10.59 Linsen: Das Rezept gegen den Welt Hunger 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Das Vergangene. Drama (B/IT/IRN 2013) Mit Bénrice Bojo 16.00 Im Bann der Chinesischen Mauer 16.59 X-enius 17.25 Zu Tisch ... 17.50 Äquator - Die Linie des Lebens (5/12) 18.35 Äquator - Die Linie des Lebens 19.20 Art Spiegel 19.40 Re: 20.15 Das Leben ist ein Spiel. Komödie (F/CH 1997) 21.55 Chinas ungeliebte Frauen. Dokumentarfilm (ISR 2019) Mit Qiu HauMei 23.20 3/4 - Drei Viertel. Drama (BUL/D 2017) 0.45 Mord im Böhmerwald (5/8)



9.30 Auf den Barrikaden 10.00 phoenix vor ort 10.30 Wie ansteckend sind Kinder? 10.45 phoenix plus 11.15 phoenix runde 12.00 phoenix vor ort 12.45 Istanbul: Die schlafende Schöne (16.00) phoenix vor ort 14.45 corona nachgehakt 15.00 phoenix plus - Hintergründe und Themen 15.45 Katjas Corona-Tagebuch 16.00 ZDFzeit 16.45 Corona - Die Suche nach Heilung 17.30 phoenix der tag 18.00 planet e. 18.30 Die schönsten Naturparadiese im Südwesten. Dokumentation. Felten, Seen, tiefe Schluchten 20.00 Tagesschau 20.15 Aufgedeckt - Rätsel der Geschichte 21.45 Auf den Barrikaden 22.15 phoenix runde 23.00 phoenix der tag 0.45 Aufgedeckt - Rätsel der Geschichte



5.45 Sport-Clips. Show 6.00 Teleshopping 14.00 Teleshopping 15.30 Bondi Rescue - Die Rettungsschwimmer (4) Doku-Soap. Jede Sekunde zählt 16.30 Storage Wars - Geschäfte in Kanada. Doku-Soap. Unnütz 17.25 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Die Büchse der Pandora 18.15 Find It, Fix It, Flug It - Schätze aus der Scheune 19.15 Yukon Gold. Dokumentationsreihe. Ohne Moos nichts los 20.15 Die PS-Profis - Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Kleinwagen 0.15 Sport-Clips 0.45 Teleshopping-Nacht 1.00 Sport-Clips 1.15 Teleshopping-Nacht 1.30 Sport-Clips 2.15 Teleshopping-Nacht 2.30 Sport-Clips 3.45 Teleshopping-Nacht



8.30 Radsport: Coupe de France 9.30 Radsport: Drei Tage von Brügge-de Panne. Eintagesrennen in Flandern 10.30 Radsport: Quer durch Flandern. Eintagesrennen in Belgien 11.45 Radsport: Scheldeprijs. Eintagesrennen von Antwerpen nach Schoten 12.30 Radsport: Lombardei-Rundfahrt. Eintages-Herbstklassiker von Bergamo nach Como (245 km) 13.30 Tennis: Australian Open 14.30 Snooker: Championship League. 2. Gruppenphase 16.00 Snooker: Championship League. 2. Gruppenphase 23.00 Motorsport: 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Dokumentation über den Langstreckenklassiker 2016 0.45 Tennis: Australian Open

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutscheine und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € inkl. Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Tel. 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name, Vorname

Strasse/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

- jährlich (Ersparnis 8 €)
- halbjährlich (Ersparnis 4 €)
- vierteljährlich (Ersparnis 2 €)
- monatlich

Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab:

IBAN: _____ BIC des Kreditinstituts: _____

RAA: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin, jederzeit widerruflich, damit einverstanden, dass mich die CDV-Mediengruppe GmbH & Co KG (CDV) Ost-AL ee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

- per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswaacke unabhängig
- per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswaacke informiert.

X Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die CDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen der Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitschriften, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. **Widerrufsrecht:** Wenn ich den Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@cdv-media-gruppe.de oder per Post an CDV-Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Ost-AL ee 20, 01067 Dresden.

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
 Unvorhergesehene Ereignisse stellen einiges auf den Kopf. Sehen Sie es positiv. Sie sind munterer, leben bewusster und wirken motivierend.

STIER - 21.4. - 20.5.
 Wenn man Sie an neuen Projekten nicht beteiligt, ersparen Sie sich viel Ärger. Lassen Sie sich verwöhnen, halten Sie nicht an alten Dingen fest.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
 Achten Sie darauf, dass wichtige Infos nicht falsch weitergegeben werden. Eine unerwartete Begegnung bringt Unruhe, aber auch frischen Wind.

KREBS - 22.6. - 22.7.
 Beweisen Sie Ihre Zuneigung zu einem Menschen auch mit Taten. Sie brauchen keine Angst zu haben, dass man Sie abweist.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
 Die Belastungen nehmen ab und es wird entspannter für Sie. Gehen Sie raus in die Natur, lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie diesen Tag.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
 Ihre Einstellung zu Ihren Mitmenschen ist offen und ehrlich. Nutzen Sie diesen Aspekt, um neue Bekanntschaften zu machen.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
 Sie können aufatmen, alles fñgt sich wie von Zauberhand. Reden Sie mit Ihrem Partner. Klare Abmachungen sind besser als ständige Heimlichkeiten.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
 Sich dem anderen verpflichtet zu fühlen ist kein Garant für eine gute Beziehung. Ihr Partner braucht viel Zuneigung und Aufmerksamkeit.

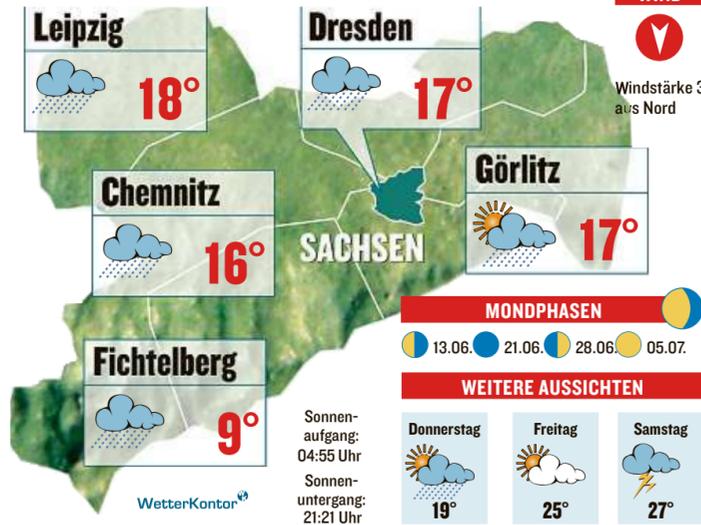
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
 Sie meinen, nur Ihre Seele leidet, fragen Sie einmal Ihren Partner! Bei leiser Musik können Sie richtig gut entspannen.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
 Achten Sie auf Ihre Gefñhle. Es ist wichtig, dass Sie an alles mit dem Herzen herangehen und den Kopf ausschalten. Man schätzt Ihre stille Art.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
 Sie suchen Liebe und Zärtlichkeit. Einfach ist es nicht, denn die Sterne stehen eher auf Spannung als auf Harmonie.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
 Sorgen Sie für mehr Ruhe und Harmonie. Genießen Sie Ihre Freizeit. Zeigen Sie doch einmal, welch Ehrgeiz in Ihnen steckt.

WETTER HEUTE



BIO-WETTER

Viele Menschen fühlen sich zurzeit schnell müde. Dadurch sind in vielen Fällen Konzentrations- und Leistungsfähigkeit herabgesetzt. Außerdem besteht eine erhöhte Ansteckungsgefahr bei Erkältungskrankheiten. Wetterfühlige müssen mit Kreislaufbeschwerden rechnen.

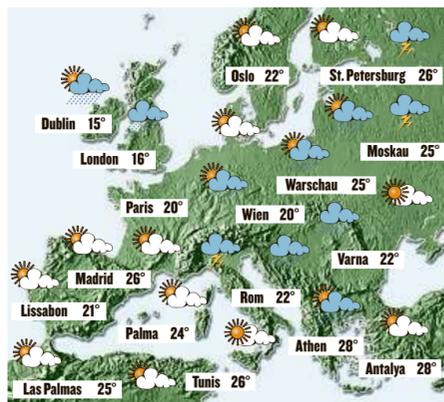
SACHSEN

Nur vereinzelt kommt mal die Sonne zum Vorschein. Oft halten sich den ganzen Tag über dicke Wolken. Sie bringen auch zeitweise Regen oder Sprühregen. Die Höchsttemperaturen erreichen Werte zwischen 16 und 18 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordwest bis Nordost. In der kommenden Nacht kñhlt es auf 14 bis 12 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Deutsche Ostseeküste	13-17°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°
Agadir	27°, heiter
Amsterdam	19°, wolkig
New York	32°, Schauer
Barcelona	22°, Schauer
Nizza	21°, Schauer
Dubai	27°, Gewitter
Prag	16°, Regen
Rhodos	25°, sonnig
Rimini	22°, Schauer
Rio	30°, wolkig
S. Francisco	26°, wolkig
Zürich	16°, Regen
Nairobi	19°, Schauer
St. Petersburg	26°
Moskau	25°
Warschau	25°
Varna	22°
Athen	28°
Antalya	28°
Madrid	26°
Palma	24°
Lissabon	21°
Tunis	26°
Dublin	15°
London	16°
Paris	20°
Wien	20°
Oslo	22°

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

7	3	2	5	1	6	9	8	4
8	9	5	4	2	3	7	6	1
1	4	6	7	8	9	3	5	2
9	8	4	2	6	7	5	1	3
5	7	1	8	3	4	2	9	6
6	2	3	9	5	1	8	4	7
2	6	9	3	4	8	1	7	5
3	1	7	6	9	5	4	2	8
4	5	8	1	7	2	6	3	9
3	9	8	7	6	2	1	4	5
2	6	5	8	4	1	3	9	7
1	4	7	3	9	5	8	6	2
4	3	2	9	8	6	5	7	1
7	1	6	2	5	4	9	3	8
5	8	9	1	7	3	6	2	4
8	2	3	4	1	9	7	5	6
6	7	4	5	3	8	2	1	9
9	5	1	6	2	7	4	8	3

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen 14-7 Uhr; Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 14-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. Wutzler, Bernhardstraße 11, Tel. 51 59 17

Diensd der Chirurgie 14-21 Uhr: Dr. Leibiger, Hainstraße 112, Tel. 4 01 62 77

Augenärztliche Bereitschaft 14-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

HNO-ärztliche Bereitschaft 14-20 Uhr: Dr. Schnabel, Zschopauer Straße 107, Tel. 51 59 25

Apotheken 18-8 Uhr: Delphin-Apotheke, Bahnhofstraße 52, Tel. 38 11 30; Apotheke Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 76, Tel. 037209/23 60

Tierärztlicher Notdienst: Gemeinschaftspraxis TÄ Haase, Tel. 03726/29 70

WITZ DES TAGES

Eine ältere Dame fragt einen Bettler: „Hat man Ihnen denn noch nie eine Arbeit angeboten?“ „Doch, einmal. Aber sonst waren die Leute eigentlich immer nett zu mir!“



gegen-den-strich.com

		3	8			7	2		
2				9	8		1		
					5			6	
	2						4		
1	6							2	8
		9							7
	4			3					
		2		7	5				1
		7	6			3	4		

Steffi sticht in See

Nichts tört Steffi mehr an als ein sexy Segeltörn! Zusammen mit ihrem Skipper ist die schöne Blondine heute aufs Meer hinausgefahren. Kaum an Bord, schlüpft sie direkt vor seinen Augen aus ihren Klamotten. Bei diesem appetitlichen Anblick gleitet dem verblüfften Seemann fast die Pinne aus der Hand! Prompt zieht auch er sein Poloshirt aus - und die Badeshorts gleich mit. Nun sind es nicht mehr nur die Wellen, die Steffis Lust langsam hochschaukeln. Ein Blick mit ihren Augen, die so blau sind wie das Meer, genügt, um ihn in die Kajüte zu locken. Unter Deck wird der textilfreie Törn dann zu einer unvergesslichen Liebesreise.

MORGENPOST



Foto: 123RF

10.6.2020

„Seit Wochen zu Hause“: Polizei veröffentlicht Corona-Song

BERLIN - „Seit Wochen zu Hause, virale Zwangspause: Der Staats-Lockdown hat echt rein-

gehaun. Jetzt zählt nach vorne schauen.“ Die Berliner Polizei hat einen eigenen Corona-Song auf YouTube veröffentlicht.

Auf Twitter schreibt die Polizei dazu: „Viel Spaß mit dem Corona-Song von Sebastian Stipp und der Combo des Landespolizeiorchesters.“ Der singende Beamte hat auch schon

bei der ProSieben-Sendung „The Voice of Germany“ teilgenommen und stand beim Udo-Lindenberg-Musical „Hinterm Horizont“ auf der Bühne.

In dem Video läuft der LKA-Beamte durch Berlin, kommt etwa am Brandenburger Tor und an der Weltzeituhr vorbei. Im Song heißt es auch: „Schneller, höher, weiter geht's gerade nicht. Mit Abstand, Mundschutz und Respekt ist Land in Sicht. - Was auch immer kommen mag. Wir bleiben für Euch immer wach. Jede Stunde, Tag und Nacht. Wir lassen keinen hier allein.“



Der singende Polizist Sebastian Stipp (F.r.) im Video zum Corona-Song „Wir lassen keinen hier allein“.

Skuriles aus aller Welt

Als prominenter Tennis-Trainer

Boris Becker lässt sich versteigern

LONDON - Einmal zusammen mit dem dreifachen Wimbledon-Sieger Boris Becker (52) auf dem Court stehen. Dieser Traum kann für einige Tennis-Fans schon bald in Erfüllung gehen!

Zur Unterstützung derzeit arbeitsloser Tennistrainer stellen sich „Bumm-Bumm-Boris“ und weitere ehemalige Tennis-Asse wie Goran Ivanisevic (48) und Ivan Lendl (60) für eine Auktion zur Verfügung.

Wie die Spielervereinigung ATP mitteilt, haben Fans die Möglichkeit, Trainingsstunden mit den Stars zu ersteigern. Das Geld kommt Trainern zugute, die ihre Tätigkeit aufgrund der Corona-Krise derzeit nicht ausüben können. Ein Teil des Geldes fließt zudem in einen globalen Fonds zur Bekämpfung der Corona-Folgen.

„Die Corona-Pandemie hat die Möglichkeiten vieler Leute beschränkt, arbeiten zu können. Trainer sind da keine Ausnahme“, sagte ATP-Boss Andrea Gaudenzi (46).

Die erste Auktion läuft noch bis 29. Juni, die Termine weiterer Runden werden später bekannt gegeben. Die Gewinner können im Rahmen von Turnieren und Grand Slams im kommenden Jahr mit den Stars trainieren.



Tipps vom dreifachen Wimbledon-Sieger: Boris Becker (52) gibt Trainingsstunden für den guten Zweck.

Fotos: imago images/Philippe Ruiz, imago images/Paul Zimmer



Tennis-Ikone Becker will mit der Aktion Tennis-Trainer unterstützen, die aktuell wegen Corona arbeitslos sind.



Bonnie Pointer (†69, r.) und ihre Schwester Anita (72).

Foto: imago images/ZUMA Wire

„Pointer Sisters“-Sängerin gestorben

LOS ANGELES - Die Musikwelt trauert um eine große Künstlerin: Bonnie Pointer, eine der vier singenden Schwestern der Soul-Disco-Gruppe „The Pointer Sisters“, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

„Unsere Familie ist am Boden zerstört und ich, meine Geschwister und die gesamte Pointer-Familie bitten um Eure Gebete“, heißt es in einer Mitteilung ihrer Schwester Anita Pointer (72). Zur Todesursache machte sie keine Angaben. Ihre größten Erfolge feierten die Soul-Schwester in den 70er- und 80er-Jahren mit bis heute unvergessenen Disco-Klassikern wie „Jump“ und „I'm So Excited“.

Corinna zu Sayn-Wittgenstein spricht von Morddrohungen

MONACO - Corinna zu Sayn-Wittgenstein (56) erhebt schwere Vorwürfe gegen das spanische Königshaus. Sogar von Morddrohungen ist die Rede.

In der TV-Sendung „360 Grados“ wurde die Schmiergeld-Affäre von Spaniens Ex-König Juan Carlos (82) thematisiert (MOPO berichtet). Darin kam auch seine frühere Geliebte Corinna zu Sayn-Wittgenstein zu Wort, die einst als Strohfrau für seine mutmaßlich illegalen Geschäfte benutzt worden sei und inzwischen mit dem spanischen

Königshaus auf Kriegsfuß steht. „Ich erhalte Morddrohungen, ich werde ständig überwacht. Diese Menschen haben versucht, mich von meinen Kindern zu trennen und mein Beziehungsnetzwerk zu zerstören“, sagte Corinna zu Sayn-Wittgenstein. Sie fühle sich bedroht. Deswegen habe sie sich nun dazu entschlossen, rechtliche Schritte einzuleiten.



Corinna zu Sayn-Wittgenstein (56) fühlt sich bedroht.

Foto: imago images/TAR-TASS



Foto: imago images/Sonia Moskowitz

**Gericht verdonnert
Supermodel zum Arbeiten**

Bar Refaeli Sozialdienst oder Knast!

TEL AVIV - Adieu ihr schönen Abendkleider, willkommen harter Arbeitsalltag! So lautet der Deal, den Bar Refaeli (35) notgedrungen akzeptieren muss. Denn nur wenn sie ihr bequemes Leben als Model hinter sich lässt, wandert die israelische Schönheit nicht in den Knast.

Bereits seit Monaten muss sich die dreifache Mutter, die lange Zeit das bestverdienende Model der Welt war, dem Vorwurf der Steuerhinterziehung stellen. Gestern hat sich die 35-Jährige mit der Staatsanwaltschaft geeinigt. Der Deal sieht vor, dass Refaeli neun Monate lang Sozialdienst leisten muss, um einer Haftstrafe zu entgehen. Ihre Mutter Zipi (65) bleibt dagegen nicht verschont. Sie muss - sollte das zuständige Gericht der Vereinbarung in den kommenden 30 Tagen zustimmen - für 16 Monate ins Gefängnis. Zugleich akzeptierten beide eine Zahlung von insgesamt fünf Millionen Schekel (knapp 1,3 Millionen Euro). Die Steuerbehörde hatte dem Ex-„Victoria's Secret“-Engel vorgeworfen, millionenschwere Verdienste in Israel und im Ausland nicht vollständig angegeben zu haben. Anfang 2019 hatte ein Gericht bereits entschieden, dass das Model umgerechnet rund zwei Millionen Euro Steuern nachzahlen muss.

Bar Refaeli (35) muss sich für eine Weile von der glitzernden Modewelt verabschieden.

Michael Wendler (47) hat sich ein Wohlstandsbüchlein angefuttert.

Kilo-Frust beim Wendler

CAPE CORAL - Oje, da muss jemand dringend zum Sport! Während seines mehrwöchigen Aufenthaltes in Deutschland hat sich Michael Wendler (47) kein einziges Mal auf die Waage gestellt. Daheim in Florida kam nun die böse Überraschung.

Zwar verbrannte seine Verlobte Laura Müller (19) im Tanztraining für „Let's Dance“ ordentlich Kalorien, ihr Zukünftiger lag dagegen anscheinend auf der faulen Haut. Denn mittlerweile bringt der Schlagersänger stolze 98,5 Kilogramm auf die Waage, wie er in seiner Instagram-Story schockiert feststellt. „Vor zwölf Monaten hatte ich 14 Kilo weniger, unfassbar“, gibt er offen zu.

Foto: imago images/C. Hardt

Beckhams bringen Bauern auf die Palme

GLOUCES-TER - Streitereien statt ländlicher Ruhe: Victoria (46) und David Beckham (45) wollen ihr Anwesen in den englischen Cotswolds für mehr Sicherheit mit zusätzlichen Wachleuten, einem Fluchttunnel und einem Pförtnerhäuschen am Eingang aufrüsten. Sehr zum Entsetzen ihrer Nachbarn.



Victoria (46) und David Beckham (45) sorgen für Unmut in der Region ihres Landsitzes.

Foto: instagram/davidbeckham

Das Ehepaar, das noch eine Stadtvilla in London besitzt, würde mit seinen Plänen das Ambiente der Region ruinieren. „Bauernhöfe und landwirtschaftliche Gebäude haben hier keine Torhäuser oder Sicherheitshütten“, schimpft John Walsby in der britischen „The Sun“. Derzeit werden die Anträge des Ex-Kickers und der Designerin vom Stadtrat geprüft, ebenso wie die Einwände der Kritiker.



Fotos: dpa/Hannah McKay, imago images/Doug Peters



Daniel Radcliffe (30) entschuldigte sich stellvertretend.

Daniel Radcliffe sauer auf Autorin

LONDON - Nicht zum ersten Mal hat sich Erfolgsautorin Joanne K. Rowling (54, „Harry Potter“) diskriminierend gegenüber Transgender-Frauen geäußert. Kino-Star Daniel Radcliffe (30), der als Zauberlehrling im Kino berühmt wurde, reagierte entsetzt.

Die Erfinderin des „Harry Potter“-Universums behauptete via Twitter, dass es die Realität aller Frauen weltweit auslö-

sche, „wenn das biologische Geschlecht nicht real ist“. Eine Aussage, die nicht nur ihren Fans, sondern auch Radcliffe sauer aufstößt: „Transgender-Frauen sind Frauen. Jedes Statement, das das Gegenteil besagt, radiert die Identität und Würde von Transgender-Menschen aus“, stellt der Schauspieler in einem Statement auf der Homepage der Organisation „The Trevor Project“ klar.



Joanne K. Rowling (54) empört mit ihren Aussagen über Transgender.